

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#125 // Do, 13.03.2025 // KW 11



SEITE 3



SEITE 8



SEITE 11



SEITE 12

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Nächster Impftermin

Der **Kaninchenzuchtverein H 188 Bischofsheim e.V.** teilt mit, dass am Samstag, den 10. Mai 2025 der diesjährige Impftermin für alle interessierten Kaninchenbesitzer auf dem Gelände der Vereinszuchtanlage stattfindet. Bitte den Impfpass mitbringen (falls vorhanden).

Um besser planen zu können, bitten wir um telefonische Anmeldung bis zum 01.05. bei Iris Müller, Tel.: 06144-970015 oder 0170-1456067 (gerne auch per WhatsApp).

VdK Frauentreff – Termin im Februar

VdK GiGu – Petra Stein-Schilling als Vertreterin der Frauen im VdK lädt am 26.03., um 15 Uhr in das Haus der Vereine, Pestalozzistraße 10 in Gustavsburg ein. Es treffen sich wieder Frauen bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zum Reden und Unterhalten und mit neuen Infos vom VdK. Der Frauentreff findet einmal im Monat statt. Willkommen sind alle Frauen aus GiGu, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen und austauschen möchten. Anmeldungen, auch wenn jemand abgeholt werden möchte, bitte bei Petra Stein-Schilling unter Tel.: 06144-3466.



„Eine kleine Pause“
Lina Becker (16 Jahre) gewinnt Fotowettbewerb

Seite 9

Einladung zum Seniorennachmittag

Der **TV 1883 Bischofsheim** lädt seine Seniorinnen und Senioren zum nächsten Seniorennachmittag am Samstag, 29.03., von 15 bis 18 Uhr in die TV Halle, Rheinstraße 49, ein. Bei Kaffee und Kuchen, Tanzeinlagen sowie einem Vortrag vom Notar Jörg Müller zum Thema Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung möchten wir einen geselligen und informativen Nachmittag verbringen. Das Seniorenteam freut sich wieder auf zahlreiche Teilnehmer.

Mit Schwung in den Frühling

TV Gustavsburg 1898 – Tango, Chacha, Walzer, Disco-Fox und vieles mehr gibt es beim Frühlings-Tanztreff des TV Gustavsburg am Sonntag, 06.04., 15 bis 18 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) im Ginsheimer Bürgerhaus. Auf die Gäste warten temperamentvolle Choreographien der Vereinsjugend, Mitmachangebote, ein gut bestücktes Kuchen-Büfett und vor allem viel Gelegenheit, selbst zu tanzen. Der Eintritt ist frei.

Papiertheater



Am 13.04. präsentiert das Papiertheater „Kleine Auszeit“ das Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ im Achterbähnchen. Los gehts um 11 Uhr in den Burg-Lichtspielen. Dieses Stück verzaubert durch seine selbstentworfenen Kulissen und Figuren sowie mit den unzähligen Gaststimmen, wie z.B. Bodo Bach und vielen weiteren. Aufgrund der kleinen Spielbühne des Papiertheaters wird das minimalistische Schauspiel auf die Kinoleinwand übertragen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist unter www.achterbähnchen.de möglich. Die Aufführung findet in den Burg-Lichtspielen, Darmstädter Landstr. 62 in Gustavsburg statt.

Ausschreibung



Die Neugestaltung der sieben Bischofsheimer Litfaß-Säulen soll bis zur Eröffnung des 4. Bischofsheimer Kultursommers abgeschlossen sein. Seit 2023 übernimmt der KUNST-WÜRFEL e.V. die Patenschaft für die in Bischofsheim verbliebenen Säulen und lässt diese jährlich von kreativen Köpfen gestalten. Künstler, die Interesse haben, eine der Säulen für die kommende Saison zu gestalten, können sich bis zum 31. März mit ihrer Idee beim Verein (info@kunst-wuerfel.de) bewerben. Die neugestalteten Säulen werden am Samstag, den 28.06. beim Sommerfest mit den Künstlerinnen und Künstlern vorgestellt.

Mainspitz-Song



„Wer dichtet und komponiert den besten Mainspitz-Song?“ fragt die Kulturstiftung GiGu. Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren können an dem Wettbewerb mit ihrem eigenen Song (auf deutsch und mit Bezug zur Mainspitze) bis zum 24. April als Solist oder im Team teilnehmen. Bei der Einreichung verlangt die Stiftung die Beschreibung des Liedes, Kontaktdaten und die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten. Platz 3 bis 1 erhalten 200, 300 und 400 €. Zudem wird der Gewinnersong professionell in einem Tonstudio aufgenommen. Die Preisverleihung findet vor der Sommerpause bei einem Konzert im Bürgerhaus Ginsheim statt.

Schlager im Café – die neue „Achterbahn-Show“

Am Mittwoch, den 16. April, öffnet sich um 16 Uhr erstmalig der Vorhang der Burg-Lichtspiele für „Schlager im Café“. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist notwendig.

Vorzeigeschwiegersohn Steffen Haas präsentiert die 45-minütige Schlagerrevue mit deutschen Liedern, atemberaubender Luftakrobatik, Kaffeespezialitäten und Kuchen vom Café Rheingenuß. Bekannt ist der Sänger unter seinem Pseudonym „Hasinger“ u.a. von Auftritten beim Burgfest und dem Gustavsburger Weihnachtsmarkt.

Eintritt frei

Eine Anmeldung ist unter www.achterbahnshow.de oder unter 06134-5079690 (Showpaket-Büro) möglich. Sowohl der Eintritt als auch



Kaffee und Kuchen sind an diesem Nachmittag für die Besucher kostenfrei. „Kulturbudget muss Künstlern und Zuschauern zu Gute kommen. Das neue Format richtet sich an alle, die nachmittags gerne zu Hits wie

„Aber bitte mit Sahne“ ein Stück Torte essen und mit Gleichgesinnten plaudern – und dies unabhängig vom Geldbeutel, denn die Burg-Lichtspiele sind ein Haus für alle“, betont Axel vom Achterbahn-Verein.

Göllner's Kulinarium

Die Sommerterrasse öffnet
am 12.03.2024

Aperol Spritz und Hugo
7,50 €

Ostermenü
Ostersonn- und montag
(um Voranmeldung wird gebeten)

Erbsen-Latte-Macchiato
Lammkarree oder Lachs auf Bärlauchrisotto und glasierten Karotten
Rüblükuchen mit Frosting

Rheinstraße 2 · Bischofsheim · info@goellnerskulinarium.de · 06144 4089878

Energiewettbewerb

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Noch bis zum 16.03. können Bewerbungen zum sechsten Energiewettbewerb des Kreises Groß-Gerau eingereicht werden. Unternehmen, Privatleute oder Vereine können mitmachen. Kleine oder große energetische Maßnahmen am Wohngebäude, Firmensitz oder Vereinsheim, wie etwa neue Heiztechnik, Lichtkonzepte und mehr, können dabei vorgeschlagen werden. Neben Energieprojekten sind Klimaschutz- oder Mobilitätsprojekte ausdrücklich erwünscht. Tolle Technik, kreative Kommunikation oder nachhaltige Bildungsprojekte – jeder Beitrag zählt. Das Bewerbungsportal ist unter folgender Adresse zu finden: <https://klima.kreisgg.de/wettbewerb/>. Die Preisverleihung erfolgt am 27. Mai beim Klimasymposium im Landratsamt.

Tickets: HoTi-EVENTS.de

Die Akte Schneewittchen
29. Mär. 25 Bad Orb
24. Apr. 25 Oberursel
13. Dez. 25 Bischofsheim

Begge Peder
22. Aug. 2025 Oberursel
Neues & Gebraucht

Woody Feldmann
„Was isses sen?“
17. Dez. 24 01. Apr. 25
13. Mai 25 11. Juni 25
Rüsselsheim - Die Werkhalle
26.10.25 Bischofsheim

Ramon Chormann
ALLES DORSCHENMANN!
15. Mär. 25 Ransbach-Baumb.
16. Mär. 25 Bad Orb
22. Mär. 25 Bischofsheim
23. Mär. 25 DA-Eberstadt
04. Mai 25 Hofheim Taunus
11. Mai 25 Neu-Isenburg

NIGHT LEVEL
A TRIBUTE TO THE BEE GEES
28. JUNI NIERSTEIN

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

Ihre Augen haben es sich verdient.

TECHNIVISION UHD A

Brillantes UHD-Smart-TV mit drehbarem Mittelfuß in drei Größen 43", 50" und 55" ab 699,- €*

Ihr **TechniSat** Fachhändler berät Sie gerne:

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Donnerstag, 20.03.2025
19:30 Uhr Gespräche bei Brot und Wein; Ev. Gemeindehaus (Bau)

Donnerstag, 13.03.2025
12:30 Uhr Suppen-Zeit, Ev. Gemeindehaus, Wolfinger Str. 1

Samstag, 15.03.2025
15:00 Uhr Kiki, die Kirchenmaus – Kinderkirche; Pfrn. Schneider-Oelkers (Gemeindehaus, Bau)



Sonntag, 16.03.2025
9:30 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Vetter-Jung (Bau)
9:30 Uhr Gottesdienst anschließend Gemeindeversammlung; Pfrn. Meckbach (Bi)
10:30 Uhr Gottesdienst anschließend Gemeindeversammlung; Pfr. Bahnsen (Gu)
11:00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Vetter-Jung (Gi)
14:30 Uhr Friedhofscafé; Pfrn. Meckbach und Team (Bi)

Mittwoch, 19.03.2025
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Gemeindehaus, Bi)

Sonntag, 23.03.2025
09:30 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchencafé und Gemeindeversammlung; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
09:30 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Meckbach (Bi)
10:30 Uhr Kindergottesdienst; Kigo-Team (Bi)
10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe; Pfr. Bahnsen (Gu)

Mittwoch, 26.03.2025
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Gemeindehaus, Bi)



Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.
Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.



Freitag, 14.03.2025
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 15.03.2025
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 16.03.2025
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Christa Witting (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst, anschl. Kirchencafé (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 17.03.2025
18:15 Uhr Kreuzwegandacht (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Mittwoch, 19.03.2025
18:00 Uhr Eucharistiefeier im KH (Gu)

Donnerstag, 20.03.2025
10:00 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenpark (Bi)



Freitag, 21.03.2025
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 22.03.2025
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gi)

Sonntag, 23.03.2025
09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst (Bi)
11:00 Uhr Wortgottesfeier mit Jörg Heuser (Gi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 24.03.2025
18:15 Uhr Kreuzwegandacht (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 25.03.2025
09:00 Uhr Eucharistiefeier im KH (Gu)

Mittwoch, 26.03.2025
18:00 Uhr Kreuzwegandacht (Gu)

Donnerstag, 27.03.2025
10:15 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung im Haus Mainblick (Gu)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg



... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 124

...über Dennis und die Kunst, die richtigen Fragen zu stellen

Es ist ein ganz gewöhnlicher Sprechstundentag. Keine besonderen Auffälligkeiten. In den Abendstunden besucht mich ein 25-jähriger Patient. Der Hausarzt hat ihn in meine Praxis überwiesen. Ich nenne ihn Dennis. Dennis steckt in einer Krise; nichts gelingt ihm mehr; er hat kaum Freunde und sein Abteilungsleiter kommentiert sein Auftreten als jämmerlich und unmotiviert. Dennis steht an einem Bankschalter. Eigentlich ist er dort gerne. Jetzt aber fehlt ihm die Kraft.



Was sind seine Fragen? Wo drückt sein Schuh? Woher runter leidet er? Kann er darüber sprechen? Er schweigt lange Zeit. Und als er beginnt, spricht er leise und scheu: „Wozu lebe ich? Warum gibt es unsere Erde? Bin ich ein Zufall? Gibt es einen Plan? Warum gibt es in der Welt so viel Streit?“ Nach einer Pause sagt er: „All das würde ich so gerne einmal verstehen“. Jetzt wird die Pause merklich länger. Was ist passiert? Sein noch junger Vater ist vor zwei Jahren bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Ein betrunkenen Autofahrer hatte seinen Vater auf dem Zebrastreifen an eine Hauswand geschleudert. Dennis kann nicht weinen und auch keinerlei Trauer zeigen. Seine Gefühle sind verdrängt. Die Familie schweigt ebenso über die Tragödie. Schweigen ist ein schlechter Tröster. Dass das Leben in einer solchen Situation nicht einfach weitergeht, ist der inneren Beziehung zum Vater geschuldet. Diese Beziehung kann für Dennis nicht einfach enden. Der richtige Zeitpunkt für Trost ist scheinbar für ihn noch nicht gekommen. Sein Lebenswasser ist getrübt. Das erinnert mich an Rainer Maria Rilkes Briefe „aller Trost ist trübe“. Ja, Trost ist immer trübe, wenn damit die Trauer unterdrückt und übertölpelt wird. Trauer braucht Zeit, manchmal sehr lange Zeit. Viele Menschen verzichten auf diese Zeit. Die Fragen bleiben unbeantwortet.



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Auch Dennis braucht diese Zeit; dann können seine Gefühle wieder wachsen. Das braucht Geduld. Seine Müdigkeit und Energielosigkeit werden nicht ewig bleiben. In der Therapie entdeckt er langsam seine innere Welt wieder zurück. Das schafft eine Lockerung. – Aber warum spreche ich hier so ausführlich von Dennis? Weil seine Fragen so unendlich kostbar sind, nicht nur für ihn, sondern für uns selbst: Wozu lebe ich? Bin ich ein Zufall? Gibt es einen Plan? Was sind meine persönlichen Visionen? Manchmal sind Fragen kostbarer als schnelle Antworten. Fragen zielen auf Verständnis, Tiefe und Klärung ab. Fragen dienen dazu Interesse zu wecken. Selbstverständlich zuerst bei sich selbst. Fragen lenken das eigene Denken, öffnen verschlossene Türen. Manchmal haben Fragen sogar Macht. Fragen bleiben versöhnliche Werkzeuge. Die Fragen von Dennis haben ihn bereits weitergebracht. Sein Horizont ist gewachsen, „trotz“ – oder besser formuliert – wegen seiner bohrenden Fragen. Wie sagte doch schon Platon, ein griechischer Philosoph: Wer lebt ohne zu fragen, lebt nicht wirklich. Ich wünsche den Lesern wieder mehr Mut zum Fragenstellen an sich selbst, an die Familie und an die Gesellschaft. Fragen können niemals irren. „Klug fragen können, ist die halbe Weisheit des Lebens“, so erklärte es dann und wann immer wieder mein alter Doktor-Vater. Er liebte das Fragen.

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Glockenschlag: Frauen – Säule der Kirche

Am 08. März findet jedes Jahr der Weltfrauentag statt. Als männlicher Pfarrer habe ich direkt an meine Kolleginnen im Verkündigungsteam und an den Kirchenvorstand in Gustavsburg gedacht. Drei Pfarrerinnen bilden zurzeit mit mir ein Team in der Mainspitze. Eine Kollegin befindet sich in Elternzeit. Der Gustavsburger Kirchenvorstand, also das leitende Gremium der evangelischen Gemeinde, besteht aus sechs Frauen und zwei Männern. Das zeigt ziemlich deutlich: Ohne die Woman-Power wäre ein Gemeindeleben, wie wir es kennen und schätzen, nicht möglich. Und das ist kein Alleinstellungsmerkmal der Mainspitze. Anlässlich des Weltfrauentages hat die EKD den zweiten Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der evangelischen Kirche herausgebracht. Darin liest man von einem Frauenanteil von 80 Prozent bei den kirchlichen Beschäftigten. Bei den Kirchenvorständen liegt der Anteil

bei 61 Prozent. Zusammen mit den Evangelischen Kirchen der Pfalz und Kurhessen-Waldeck sind wir in Hessen und Nassau damit ganz vorne mit dabei. Diese beeindruckenden Zahlen verdeutlichen: Das Gemeindeleben wird mehrheitlich von Frauen geschultert, ganz besonders im ehrenamtlichen Bereich. Dafür gebührt ihnen hoher Respekt. Dass es überhaupt Frauen im Pfarramt gibt, ist keine Selbstverständlichkeit. Theologinnen mussten lange um das Recht auf Ordination, das volle Gemeindepfarramt mit Predigt und Sakramentsverwaltung und die gleiche Bezahlung kämpfen. 1949 wurden die Gesetze in unserer Landeskirche dahingehend geändert, sodass Theologinnen der Weg in ein kirchliches Amt offenstand. Allerdings unter der Auflage, dass sie unverheiratet waren. Mit einer Heirat waren sie gezwungen ihr Amt niederzulegen. Vor 75 Jahren – am 3. Mai 1950 –

wurde Elisabeth Buchholz als erste Theologin der EKHN ordiniert. Mit Waltraud Hübner kam 1961 die erste Gemeindepfarrerinnen. Erst Ende der 1960er fiel für Frauen die Zölibatsklausel – also die erzwungene Aufgabe des kirchlichen Amtes bei Heirat. Doch wie steht es um die Leitungsämter in der Kirche? Ganz analog zu anderen Berufsfeldern ist zu beobachten, dass der männliche Anteil erheblich zunimmt, sobald es um leitende Funktionen geht. 1980 wurden mit Waltraud Frodin die erste Dekanin und 1987 mit Helga Tröskel die erste Pröpstin der EKHN gewählt. In diesem Jahr war es nun auch endlich so weit, dass wir mit Prof. Dr. Christiane Tietz eine Frau als Kirchenpräsidentin haben. Doch noch immer liegt die geistliche Leitung der meisten evangelischen Kirchen in Deutschland in männlicher Hand. Für unsere Kirche wünsche ich mir zwei Dinge: Mehr Frauen in der kirchlichen Leitung und männliche



Verstärkung im Ehrenamt in den Gemeinden vor Ort. Anlässlich des Weltfrauentages danke ich den Frauen in der Mainspitze für ihr großes Engagement in der Kirche.

Pfarrer Marcus Bahnsen
Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg

Kinder-Buch aus der Mainspitze

Geschichten von **Petra Jähning** mit Bildern von **Kindern der Kita Mainpiraten** (Gustavsburg)

erhältlich in der Buchhandlung in der Villa Hermann und unter www.mainspitz-verlag.de

Mainspitz Verlag
FRAUKE NUSSBEUTEL

vr-ImmobilienGmbH
Eine Gesellschaft der Volksbank Mainspitze eG

VERKAUFEN
IMMOBILIEN

KAUFEN
HAUSVERWALTUNG
VERMIETEN

Bouguenais Allee 14
65462 Ginsheim-Gustavsburg
info@vr-mainspitze.de

tel.: 0 61 44 - 33 749 - 0
fax.: 0 61 44 - 33 749 15
www.vr-mainspitze.de

Hoffnung, Zuversicht und Mut sind eine gute Mischung das Leben besser zu verstehen. Denn es gilt immer wieder Kummer, Sorgen und Lebens-Einbrüche zu überwinden. Die Geschichten, die der Arzt, Christ und Psychotherapeut dazu in diesem Buch festgehalten hat, sind eine Hilfe zum Perspektiven-Wechsel. In einfacher Sprache geschrieben und durch die Symbolfotos des Fotografen Klaus Friedrich illustriert erreicht der Autor viele Menschen. Sein Buch, jetzt schon in der 2. Auflage, ist eine köstliche Sammlung von tröstlichen Kurzgeschichten, mit Humor, Sinnsuche und Atemholen. Volker Bouffier, Hessische Ministerpräsident a.D. dazu: „Die Zeit, die ich mit dem Lesen dieses Bandes verbracht habe, war ein lohnende Zeit.“

ALLES HAT SEINE ZEIT

24 Euro
im Buchhandel oder Bestellungen an:
info@mainspitz-verlag.de
www.mainspitz-verlag.de
ISBN: 978-3-9824041-3-4

Autor, Christ, Arzt und Psychotherapeut
Dr. Peter A. Schult

„Frühlingserwachen“ in der Untergasse Menschenwürde schützen

Flohmarkt-Team Untergasse Bischofsheim – Die lange Winterpause beim Flohmarkt ist endlich zu Ende. Das Flohmarkt-Team steht hochmotiviert in den Startlöchern. Unsere Regale sind gut gefüllt, aber trotzdem freuen wir uns über gut erhaltene Sachspenden, für die sich wieder neue Besitzer finden. Für unsere Besucher und Käufer wird es selbstverständlich im Café Lindenbaum wieder eine große Kuchentheke geben. Schöne Begegnungen und gute Gespräche können sich bei einer

Tasse Kaffee gut entwickeln. Der erste Frühlings-Flohmarkt findet am Samstag, dem 22.03., von 10 bis 18 Uhr im Katholischen Gemeindehaus statt. Neben dem „normalen“ Sortiment Haushalt, Porzellan, Gläser, Deko-Artikel und Modeschmuck werden viele Oster- und Frühlings-Schnäppchen angeboten. Das Stöbern im großen Fundus bringt manchen Schatz zutage und wird sich lohnen! Der Erlös des Flohmarkts kommt wie immer einem sozialen Zweck zugute.

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Der Kreis Groß-Gerau nimmt auch in diesem Jahr die Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWGR) zum Anlass, über Themen wie Rassismus, Diskriminierung und Menschenwürde zu sprechen, darüber zu informieren und Menschen für die Phänomene zu sensibilisieren. Seit 2019 ist es zur Tradition geworden, dass sich der Kreis mit Institutionen, Fachkräften, Bündnissen sowie Initiativen zusammenschließt und ein kreisweites Programmheft veröffentlicht. Die Broschüre mit den Veranstaltungen zwischen 17. und 30. März 2025 liegt nun an vielen Orten im Kreisgebiet aus. Programmheft und Plakat stehen auch online zum Einsehen und Herunterladen bereit auf www.kreis-gg.de/iwgr.

Das Erstarren von Rechtsextremismus und Rassismus in der Gesellschaft ist längst nicht mehr zu übersehen. Rechtsextreme Ideologien und Erzählungen werden oft unreflektiert verbreitet, von manchen Parteien reproduziert, so dass sie sich schleichend in den Köpfen vieler Menschen verfestigen. Aber es gibt auch viele, die gegen diesen Trend



steuern und handeln wollen, die Haltung für Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte zeigen, formuliert die Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus im Vorwort zum Programmheft.

Daher geht es in den Veranstaltungen rund ums IWGR-Motto „Menschenwürde schützen“ nicht nur darum, auf Rassismus und Menschenfeindlichkeit aufmerksam zu machen, sondern gerade auch darum, Wege zur Demokratiestärkung und politischen Bildung aufzuzeigen. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus werden von der Stiftung gegen Rassismus geplant und koordiniert.

Frühjahrsputz des Vereinsheims

Radfahrerverein Bischofsheim – Der Frühjahrsputz im und rund ums Vereinsheim findet am Samstag, dem 22.03., ab 9 Uhr statt. Hierzu werden viele fleißige Helferinnen für den Innenbereich und viele Helfer für den Außenbereich benötigt. Für das leibliche Wohl wird wie gewohnt gesorgt.

Mittwochsabendradeln: Nach der Zeitumstellung findet ab Mittwoch, dem 02.04., um 18 Uhr, wieder das

Mittwochsradeln statt. Treffpunkt ist das RVB Vereinsheim, es wird in mehreren Geschwindigkeitskategorien gefahren. Danach ist Einkehrschwung im Vereinsheim.

Palmsonntagswanderung: Am Sonntag, dem 13.04., startet um 14 Uhr die Wanderung rund um Bischofsheim, ab dem Bischofsheimer Rathaus. Der Abschluss findet gegen 17 Uhr im Vereinsheim statt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Klasse 2c begeistert mit fantasievoller Geschichte

Theaterzauber an der Georg-Mangold-Schule

Mit großer Begeisterung und voller Hingabe brachte die Klasse 2c der Georg-Mangold-Schule ihr selbst einstudiertes Theaterstück auf die Bühne. Unter der Leitung ihrer Lehrerin Frau Christina Wolf und mit Unterstützung der ehemaligen Kollegin Frau Lang begannen die Kinder bereits im Januar 2025 mit den Proben für das fantasievolle Stück.



Jedes Kind hatte eine Rolle und trug so zum Gelingen der Aufführung bei. Insgesamt gab es drei Spieltermine: am 7., 10. und 12. März 2025. Die rund 30-minütige Inszenierung fand in der Schulaula statt und wurde von Eltern sowie weiteren Schulklassen gespannt verfolgt.

Schon vor der Aufführung lag eine spürbare Mischung aus Aufregung und Vorfreude in der Luft. Um sich mental vorzubereiten, versammelten sich die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler kurz vor Beginn in einem Kreis, um sich zu konzentrieren und letzte Anweisungen zu erhalten. Zwei Erzähler führten das Publikum durch die Geschichte und sorgten für ein rundes Theatererlebnis.

Die fantasievolle Handlung drehte sich um eine Fuchsfamilie, die nach langer Reise endlich in ihre gemütliche Höhle zurückkehren wollte –

doch dort hatten sich zwei freche Kobolde eingenistet, die das Heim der Füchse nicht freiwillig räumen wollten. Verzweifelt suchten Fuchsmama und Fuchspapa nach Hilfe. Zwei stattliche Bären und auch zwei Wölfe boten ihre Unterstützung an, doch auch sie konnten die Kobolde nicht vertreiben. Schließlich traten zwei winzige Ameisen auf den Plan. „Ihr seid doch viel zu klein!“, zweifelten die Füchse. Doch mit Klugheit, List und unerschütterlichem Mut schafften es die winzigen Helfer, die ungebetenen Gäste zu vertreiben und den Füchsen ihr Zuhause zurückzugeben.

Die Aufführung wurde durch musika-

lische Einlagen, Gesang und Tanz bereichert und sorgte für große Begeisterung im Publikum. Die Zuschauer waren so mitgerissen, dass sie am Ende lautstark eine Zugabe forderten – ein deutliches Zeichen für den gelungenen Auftritt der Klasse 2c.

Das Stück vermittelte eine wertvolle Botschaft: Nicht immer kommt es auf Größe oder Stärke an – oft sind Verstand, List und Zusammenarbeit ent-

scheidender. Besonders erfreulich war auch, dass einige Kinder, die sich im Unterricht eher zurückhaltend zeigten, durch das Theaterprojekt neu aufblühen konnten.

Diese Theateraufführung war somit nicht nur ein kreatives Highlight, sondern auch eine wunderbare Erfahrung für alle Beteiligten. Die Klasse 2c kann stolz auf ihre Leistung sein!

Foto + Text: Klaus Friedrich

Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle
Rheinstraße 29 A, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 – 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

LANDMETZGEREI
- MÖCK -
HEIßTHEKE & PARTYSERVICE

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Einladung zur Mitgliederversammlung der SV 1907 Bischofsheim

am MO. 24.03.2025 um 19.00 Uhr

Sportzentrum SV 07
Ginsheimer Landstraße 13 - 65474 Bischofsheim

Tagesordnung:

1. Jahresberichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter der Sportabteilungen
2. Beschlussfassung über die Rechnungslegung 2024 und den Voranschlag für das Geschäftsjahr 2025
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen (Vorstand, Mitglieder des Ältestenrates, Kassenprüfer)
6. Bestätigung der Abteilungsleiter
7. Weitere Beschlussfassungen über Anträge des Vorstandes und Anträge der Mitglieder, die beim Vorstandssprecher mindestens sieben Tage zuvor schriftlich eingereicht werden müssen
 - a. Beschlussfassung über den vorliegenden Antrag auf Änderung der Beitragsordnung §3 Punkt 5 (Arbeitsstunden und deren Bepreisung)
8. Anfragen, Mitteilungen

Der Vorstand der Sportvereinigung 1907 Bischofsheim

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Ein Lehen inmitten des Rheins HANS-BENNO HAUF

Auf Bitten seines Vasallen Emanuel Friedrich von Molsberg¹, Sohn von Ludwig Adolf von Molsberg, läßt Johann Ludwig Graf zu Nassau, Saarbrücken, Wiesbaden und Idstein am 18. Juli 1683 einen „neuen“ Lehnsbrief ausstellen. Die Treue des Vaters wird gelobt und der Graf hofft, dass der neue Lehensträger sowie sein noch minderjähriger Bruder Philipp künftig ihm und seinen Erben gute Vasallen sind. Das Lehen umfasst die inmitten des Rheins gelegene Aue gegenüber Gynsheim² und die Hohe Aue³ gegenüber Nackenheim. Diese Auen werden zu allen Rechten und Gnadenfreiheiten verliehen, wie in lange vorausgegangenen Lehnsverträgen geschehen. Die Auen sind kaiserlicher Besitz, den Grafen von Nassau zu Lehen vergeben. Diese verleihen sie 1357 dem Geschlecht der Mainzer Patrizierfamilie Gensfleisch⁴. Der letzte männliche Spross Philipp Gensfleisch stirbt ohne Nachkommen im Jahr 1510. Seine Schwester Hildegard Gensfleisch zu Sörgenloch ist seit 1424 mit dem Mainzer Richter Johann von Molsberg verheiratet. Dieser kommt dadurch in den Genuss des Reichlebens und eröffnet die lange Reihe der Molsbergischen Aueninhaber. 1689 verkauft der Graf von Nassau die Langenau an den Landgrafen von Hessen und 1809 geht die Aue der Molsberger auf Grund der Rheinbundakte⁵ ins Eigentum des Großherzogs von Hessen. Als 1849 alle Lehen in Hessen aufgehoben werden, wird die erbbelehnte Familie Molsberg Eigentümer der Auen. Mit der Freifrau Elisabeth von Hügel, geb. Molsberg, stirbt am 17. Juni 1960 im Alter von 98 Jahren die letzte des Adelsgeschlechts derer von Molsberg auf der Nonnenaue, dem nördlichen Teil eines ehemaligen Lehens inmitten des Rheins.

⁽¹⁾ alte Schreibweise Molsperg

⁽²⁾ heute Langenau genannt

⁽³⁾ heute Hohenau genannt

⁽⁴⁾ genannt Gutenberg

⁽⁵⁾ Vertrag von 1806 zwischen Napoleon Bonaparte und 16 deutscher Fürsten zur Loslösung aus dem Deutschen Reich zur Gründung der Konföderation souveräner Staaten im Rheinbund

Der Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze (ASM) ist ein Zweckverband der Kommunen Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim. Das Dienstleistungsunternehmen ist zuständig für den Bereich der Abwasserreinigung/-entsorgung in der Mainspitze.

Für den Betrieb unserer vollbiologischen Kläranlage, des dazugehörigen Kanalnetzes und der Pump- und Hebewerke unserer Außenanlagen suchen wir

DICH zum 01.09.2025 als Auszubildende*n im Bereich „Umweltechnologie für Abwasserbewirtschaftung (m/w/d)“ (Dauer 3 Jahre)

Hier leistest du einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und lernst außerdem einen Beruf mit Zukunft und Entwicklungsmöglichkeiten.

Der Betrieb unserer Maschinen und Anlagen, der Umgang mit der dazugehörigen Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie andere vielseitige und spannende Aufgaben erwarten Dich!

Was Du mitbringst:

- Zuverlässigkeit und Engagement
- Interesse an Biologie und Chemie
- Begeisterung für Umwelttechnik
- handwerkliches Geschick
- Realschul- oder guter Hauptschulabschluss

Was wir Dir bieten:

- eine attraktive Ausbildungsvergütung nach TVA6D
- sehr gute Arbeitsbedingungen und ein angenehmes Betriebsklima
- regelmäßige Fortbildungen der DEULA in Bad Kreuznach
- eine Benefit-Karte
- Prämie bei bestandener Abschlussprüfung

Du bist interessiert?
Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen der letzten beiden Jahre (zusammengefasst in einem PDF-Dokument, Größe max. 10 MB) bis spätestens 25.04.2025 per Mail an holtz@asm-mainspitze.de oder an bewerbung@gigu.de. Für Rückfragen steht Dir unser Ausbilder, Herr Klehr (Tel. 06134 / 75910), gerne zur Verfügung.

Wir weisen darauf hin, dass postalisch eingehende Bewerbungen nicht zurückgeschickt werden. Die Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgegeben, sondern mit sämtlichen gespeicherten Daten unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet.

Informationen über unseren Zweckverband findest du unter:

www.asmmainspitze.de

Neues aus der Mainspitze **Kostenloses E-Paper**

www.neuesausdermainspitze.de

Einschlafen dürfen, wenn das Leben nicht mehr selbst gestaltet werden kann, ist der Weg in die Freiheit, eine Erlösung und der Trost für alle.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann und Vater

Horst Metzger

* 10.06.1938 † 01.03.2025

Wir vermissen Dich sehr:
Siegfried
Oliver
Sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 13. März 2025, um 15.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Ginsheim statt. Wir bitten von Blumenspenden abzusehen! Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt. Eine Kondolenzliste liegt aus.

Traueranschrift
S. Metzger
Am Arnsee 12a
65462 Ginsheim

*Der Tod ist gar nichts.....
Ich bin lediglich in den nächsten Raum geschlüpft.....
warum soll ich aus dem Sinn sein,
nur weil ich aus den Augen bin?
Alles, was wir für einander waren,
sind wir immer noch.....*

TANJA WEIMANN

* 11.04.1967 † 11.02.2025

Ginsheim, im März 2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in so großer Anzahl, mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderen Dank gilt dem Hospiz Lebensbrücke Flörsheim, dem Palliativ Team Leuchtturm Groß Gerau, den Freundinnen die sich rührend um sie gekümmert haben, sowie allen Freunden und Verwandten.

Im Namen aller Angehörigen

Nico Weimann
Frauke und Horst Weimann

Nachruf

Wir haben einen lieben Menschen verloren.
Wir werden dich in unseren Herzen bewahren.
Was bleibt sind Erinnerungen, die uns keiner nehmen kann.

Wir nehmen Abschied von

Irma Weber

geb. Astheimer
1960 - 2025



Elke K., Elke S., Karin W., Ilona F., Günther T. (Klassenlehrer), Annette H., Uschi G., Ute K., Helga E., Meike P., Birgit E., Ursula K., Gudrun J.



Herzlichen Dank

Wir danken allen, die ihre Freundschaft, Liebe und Verbundenheit, durch ein stilles Gebet, Kränze, Blumen und Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
**Birgit, Mama, Marko, Manuel
Iris, Theo und Tanja**

Karl-Heinz Leitzen

† 21.01.2025

Gustavsburg, im März 2025

Herzlichen Dank

Sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.



Christian Böer

* 20.05.1940 † 05.03.2025

Ingeborg Böer
und Angehörige

Bischofsheim, im März 2025



Beim Abschiednehmen von unserem Vater und Schwiegervater

Johannes Dietmar Lanius

*10.11.1942 - † 29.01.2025

hat uns die große Anteilnahme an unserer Trauer viel Trost gespendet.

Wir danken hierfür von ganzem Herzen

Sr. Devota Lanius
Dietmar & Sonja Lanius

Bischofsheim, im Februar 2025



Karl-Heinz Hennig

* 27.2.1953
† 22.1.2025

Ginsheim, 27.2.2025
Hildegard, Carsten, Markus und Familien

Du wirst uns fehlen, aber immer in unserem Herzen und Gedanken bleiben!

DANKSAGUNG



Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir recht herzlich.

Sein Verlust schmerzt uns sehr, doch die Erinnerungen an ihn und die Unterstützung von Familie, Freunden und Bekannten geben uns Kraft.

**Karl-Heinz
Hennig**
* 27.2.1953
† 22.1.2025

Ginsheim, 27.2.2025
Hildegard, Carsten, Markus und Familien

Trauer & Erinnerung

Schließe mir die Augen beide mit den lieben Händen zu!
Geht doch alles, was ich leide, unter deiner Hand zur Ruh.

Und wie leise sich der Schmerz Well' um Welle schlafen leget, wie der letzte Schlag sich reget, füllest du mein ganzes Herz.

Theodor Storm

Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!



Sprechen Sie mit uns, wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.

Bestattungen Böhmer

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Rheinstraße 22
65474 Bischofsheim

Telefon
(06144) 31969
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar



Sie haben niemanden der den letzten Weg regeln kann?

Bestattungsvorsorge

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungen Ebenhöh



Wir stehen Ihnen zur Seite, um das Andenken Ihrer Liebsten zu wahren.

06144 9562324

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • www.bestattungen-ebenhoe.de

Bürgermeister löst Rathauschlüssel bei der Kita Regenbogen aus

Nach dem närrischen Rathaussturm, bei dem die Kinder der Kita Regenbogen den Rathauschlüssel symbolisch "entwendet" hatten, holte Bürgermeister Thorsten Siehr diesen am Aschermittwoch zurück. Mit kleinen Mitbringseln wie Pixi-Büchern und leuchtenden Hüpffiguren machte er sich auf den Weg zur Kita, wo ihn die Kinder bereits freudig erwarteten. "Kämpfen musste ich nicht – die Freude der Kinder über die Geschenke machte die Rückgabe einfach", so der Bürgermeister mit einem Augenzwinkern.



Der Rathaussturm war ein großer Erfolg und hatte alle Altersstufen einbezogen. Ein besonderer Dank geht an den TTC Ginsheim, der als Hauptorganisator die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis der Fastnacht vor Ort gemacht hat.

Gustavsburg: Gesprächsangebot mit dem Bürgermeister und der Europabeauftragten

Bürgermeister Thorsten Siehr lädt am Donnerstag, 27. März, von 16.30 bis 18 Uhr in das Eiscafé Crystallo, Darmstädter Landstraße 24, Stadtteil Gustavsburg, zu „Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister“ ein. Bürger*innen können bei einer Tasse Kaffee mit ihm über städtische Themen sprechen.



Begleitet wird er von Anja Nillius, der Europabeauftragten der Stadt. Sie wurde als Vertreterin im Netzwerk „Europa fängt in der Gemeinde an“ gewählt und wird ihre Kenntnisse über die EU weitergeben.

Beide freuen sich auf einen regen Austausch mit den Bürger*innen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen!

Sitzungen der städtischen Gremien

Die Stadtverwaltung lädt interessierte Bürger*innen zu folgenden öffentlichen Sitzungen in das Bürgerhaus Ginsheim ein: Sport-, Jugend- und Sozialausschuss am Dienstag, 25. März, um 18.30 Uhr; Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss am Dienstag, 25. März um 19.30 Uhr; Haupt- und Finanzausschuss am Donnerstag, 27. März, um 19.30 Uhr; Stadtverordnetenversammlung am

Donnerstag, 3. April, um 19.30 Uhr. Die Ausschüsse tagen im Konferenzraum 2, die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet im großen Saal statt. Die Tagesordnungen sind auf der Homepage der Stadt unter www.gigu.de/amtlichebekanntmachungen abrufbar.

Kostenlose Rentenberatung

Die nächsten Rentenberatungen durch Anton Reichmann finden an den Donnerstagen, 27. März und 10. April, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr im Trauzimmer des Ginsheimer Rathauses statt. Es wird um Anmeldung gebeten: Telefon 06144/31791, E-Mail: toni.reichmann@t-online.de

Brut- und Setzzeit beginnt: Warum Hunde ab 15. März an die Leine müssen

Die Stadtverwaltung erinnert daran, dass ab dem 15. März bis einschließlich 15. Juli wieder die Hundeleinpflicht während der Brut- und Setzzeit gilt. In dieser Zeit müssen Hunde in den folgenden Gebieten angeleint bleiben und dürfen nur auf den vorhandenen Wegen geführt werden:

Neuaue; Langenau; Unteraue; Oberau; Rabenwörth; Kreuzlache; Deichkrone am Althrein/Rhein; Gebiete „Auf das Kostheimer Klauer“, „Durch die Löcher“ und „Die kurze Gewann“ - jeweils einschließlich der Wege; Gebiet zwischen der Kreuzlache, dem Bleiauweg, Althrein, Rhein und der Deichkrone. Eine Übersicht dieser Gebiete ist auf Hinweisschildern in der Gemarkung sowie auf der Internetseite der Stadt (www.gigu.de) abrufbar.

Warum ist die Anleinplicht wichtig?

Von Mitte März bis Mitte Juli bringen Wildtiere ihren Nachwuchs zur Welt und ziehen ihn auf. In dieser sensiblen Zeit sind viele Tiere in ihrem Bewegungsradius eingeschränkt und können sich vor freilaufenden Hunden nicht ausreichend schützen. Rehkitze haben in den ersten Lebenstagen keinen Eigengeruch. Werden sie von Menschen oder Hunden berührt, nimmt ihr Fell den fremden Geruch an. Infolgedessen lehnen die Muttertiere ihre Jungen oft ab, was zum Tod der Kitze führen kann. Bodenbrütende Vögel werden durch freilaufende Hunde aufgeschreckt und verlassen ihre Nester. Die Eier oder Küken bleiben ungeschützt zurück und werden leichte Beute für Raubvögel.

Allgemeine Hinweise für Hundehalter*innen

Unabhängig von der Brut- und Setzzeit gelten folgende Regeln gemäß der "Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden": Hunde dürfen auch außerhalb dieser Gebiete und Zeiten nicht unbeaufsichtigt im Freien laufen. Die für den Hund verantwortliche Person muss jederzeit in der Lage sein, auf den Hund einzuwirken. Zusätzlich müssen Hunde außerhalb des eingefriedeten Besitztums ihres Halters/ihrer Halterin ein Halsband mit Name, Anschrift und – wenn vorhanden – Telefonnummer tragen. Grundsätzlich sind die Hundehalter*innen und die Personen, die zu jeweiligen Zeitpunkt die Verantwortung für den Hund ausüben, in der Pflicht. Verstöße gegen die Satzung und die Gefahrenabwehrverordnung können von der Stadtpolizei mit Verwarn- und Bußgeldern geahndet werden.

Die Stadt bittet alle Hundehalter*innen um rücksichtsvolles Verhalten zum Schutz der heimischen Tierwelt. Für Fragen steht das Ordnungsamt gerne zur Verfügung.

Sprach- und Bürgerreise nach Bouguenais: Noch wenige Plätze frei

Im Mai haben Bürger*innen erneut die Gelegenheit, die französische Partnerstadt Bouguenais zu besuchen. Der Verein für Städtepartnerschaften Ginsheim-Gustavsburg organisiert vom 10. bis 17. Mai 2025 seine beliebte Sprach- und Bürgerreise. Teilnehmende können vormittags in drei Niveaustufen an einem Französisch-Sprachkurs teilnehmen. Der Partnerschaftsverein Bouguenais hat zudem ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Anreise erfolgt im Reisebus, die Unterbringung in Gastfamilien. Die Reisekosten belaufen sich auf etwa 400 Euro pro Person. Die Anmeldung ist noch bis zum 20. März unter www.gigu.de/sprachreise2025 möglich. Für Fragen steht Dr. Carola Vogel von der Stadtverwaltung zur Verfügung: Tel.: 06144/20-183, E-Mail: jumelage@gigu.de.

Gesprächsangebote für Männer

In Kooperation mit dem evangelischen Dekanat Groß-Gerau startet die Stadtverwaltung Gesprächsangebote für Männer. Von März bis Juni 2025 finden regelmäßige Gesprächsrunden statt, die einen Raum für Austausch und Unterstützung bieten.

Die Männergesprächsrunde "Neuer Rhoi-Adel" richtet sich an Männer jeden Alters, die sich mit anderen über Themen austauschen möchten, die sie beschäftigen. Die Treffen erfolgen im 14-tägigen Rhythmus: dienstags von 17.30 bis 19 Uhr und donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr (Termine: 27. März, 8. und 24. April, 6. und 22. Mai). Zusätzlich gibt es die „Plauderzeit für Männer in der häuslichen Pflege“ am 18. März und 3. Juni um 18.30 Uhr, die Männer anspricht, die in der häuslichen Pflege aktiv sind und sich untereinander austauschen möchten.

Beide Angebote finden im Seniorentreff "Zur Fähre" in Ginsheim statt und werden von Jörg Wilhelm vom evangelischen Dekanat begleitet. Vertraulichkeit ist gewährleistet. Weitere Infos und Anmeldung bei Jörg Wilhelm: Tel.: 06142/9136724; E-Mail: joerg.wilhelm@ekhn.de.

Kita-Fastnacht mit den Altrheinstromern

Am Fastnachtsdienstag war es endlich soweit: In der Kita „Die Altrheinstromer“ versammelten sich alle Kinder, um die gleichnamige Fastnachtsgruppe, die auch Pate der Einrichtung ist, zu begrüßen. Pünktlich um 10.30 Uhr betreten die Musiker die Kindertagesstätte. Thomas Wucher und Uwe Hager begeisterten die Kinder mit ihren mitreißenden Liedern, darunter ihr bekanntes Lied "Was kann's im Leben Schöneres geben als Altrheinstromer zu sein". Zum Abschluss verteilten die Altrheinstromer Kamellen an die strahlenden Kinder, während auch die Musiker nicht mit leeren Händen nach Hause gingen.

Es war ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder, die ihre Fastnachtsband hautnah erleben durften. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten – und schon jetzt freuen sich alle auf das nächste Jahr!

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



Fr 14.03. 20 Uhr | A Real Pain
So 16.03. 16 Uhr | Sonic the Hedgehog 3
So 16.03. 19 Uhr | A Real Pain
Di 18.03. 20 Uhr | La Cocina – Der Geschmack des Lebens
Fr 21.03. 20 Uhr | Maria
So 23.03. 16 Uhr | Die drei ??? und der Karpatenhund
So 23.03. 19 Uhr | Maria
Di 25.03. 20 Uhr | Tracing Light - Die Magie des Lichts
Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



So 16.03. 11 Uhr (Eintritt frei)
50 Jahre Musikschule Mainspitze | Saitenklänge im Jubiläumsjahr – ein beeindruckendes Konzert des Streicher-Ensembles der Musikschule Mainspitze.
Ort: Gustav-Brunner-Schule, Rudolf-Diesel-Straße 25

KONZERTABSAGE | Das Konzert von Ulla Meinecke muss krankheitsbedingt abgesagt werden. Neuer Termin ist der 24. Januar 2026. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit oder können zurückgegeben werden.

Do 27.03. 15 – 18 Uhr (40 €/ mit Konzert 50 €)
Workshop | mit Matthias Seuffert
Do 27.03. 20 Uhr (15 €/ 12 €)
Flügelstage | JAZZ IM KINO | Christof Sängler Trio feat. Matthias Seuffert

Veranstaltungsort: Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf: Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter: Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

Interessante Sport- und Tanzangebote Jahreshauptversammlung

TV 1883 Bischofsheim – Aikido bieten wir als Dauerangebot an. Wir unterrichten die traditionelle japanische Selbstverteidigung „Takemusu Aikido“. Ein Einstieg in das laufende Training ist jederzeit möglich. Wir trainieren immer sonntags von 10 bis 12 Uhr in der Halle des TV 1883 Bischofsheim in der Rheinstraße 49. Ein weiteres Training findet immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr in der Kreissporthalle statt. Teilnehmern können alle ab 14 Jahren. Ein Höchstalter gibt es nicht. Wir freuen uns auf alle neuen Teilnehmer. Bei Fragen zum Aikido-Kurs erreichen Sie uns per E-Mail unter Aikiwiesbaden@yahoo.de oder per Tel.: 0160-97667005.

Den nächste **Discofox-Kurs** mit unserem Tanzlehrer Fabian Taeschner starten wir ab Mittwoch, 23.04., um 20:30 Uhr in der Halle 1 des TV 1883 Bi-

schofsheim in der Rheinstraße 49. Der Kurs umfasst 8 Zeitstunden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung per E-Mail an: sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de. Das **Fitness-Training am Vormittag für Männer (55+)** bietet ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining für Männer (55+), das auf die Verbesserung von Kraft, Ausdauer, Koordination und Körperhaltung abzielt. Gemeinsam werden wir unseren Körper auf der Matte, an der Wand, teilweise mit Hanteln, Therabändern, Bällen etc.) zum Schwitzen bringen. Abwechslung und Spaß stehen in diesem Kurs im Vordergrund. Teilnehmern können alle, die aktiver und fitter werden möchten. Der Kurs findet immer mittwochs von 10 bis 11 Uhr in der TV-Halle in der Rheinstraße 49 in Bischofsheim statt.

MGV Liederkrantz Bischofsheim – Am Freitag, 07.03., fand in der Ratsstube die Jahreshauptversammlung des MGV Liederkrantz Bischofsheim statt. Anwesend waren 23 Mitglieder. Die erste Vorsitzende Yvonne Barton begrüßte die Mitglieder und gab einen Rückblick der Ereignisse des vergangenen Jahres mit Auftritt beim Neujahrsempfang anlässlich des 75. Geburtstages des Vereinsrings, Mitwirkung mit drei Liedern beim Kreischorkonzert im Rüsselsheimer Theater und dem Auftritt aller 12 Chöre mit dem Lied „Klänge der Freude“, Kreissängerehrung der Jubilare Monika Hollinsky, Sieglinde Kohler, Hannelore und Norbert Steingötter in Groß-Gerau, Schnitzessen bei den Radfahrern, Tagesfahrt zum Spargelesen nach Mannheim organisiert von Sieglinde und Hans-Jürgen Kohler, Singen beim Sommerfest im Seniorenpark und der Weihnachtsfeier im Vereinsheim des Radfahrervereins. Yvonne Barton dankte dem Vorstand, den Sängerinnen und Sängern, Dirigent Frank Linnerth, der Gemein-

de Bischofsheim für die Überlassung des Bürgerhauses und Dietmar Meinschmidt vom Radfahrerverein, wo der Chor immer Unterschlupf findet, wenn das Bürgerhaus belegt ist. Die erste Kassiererin Inge Bohrmann verlas den Kassenbericht, der von Ulrike Rosmarin und Rudi Kasper geprüft wurde. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt und der Vorstand wurde entlastet. Sieglinde Kohler gab noch Einzelheiten der Vereinsfahrt nach Trier bekannt, die Mitte März stattfinden wird. Der MGV Liederkrantz wird dieses Jahr 150 Jahre alt. Vorgesehen ist ein Festakt im kleinen internen Rahmen im September im Restaurant „Mangold“. Einzelheiten werden noch festgelegt. Im Rahmen des Kultursommers wird der Liederkrantz bei der Eröffnung am 21. Juni 2025 am Palazzo teilnehmen. Yvonne Barton schloss die harmonische Hauptversammlung und es folgte das gemütliche Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

66. Vorlesewettbewerb 2024/2025: Regionalscheid in Gustavsburg



Zwei Schüler und fünf Schülerinnen traten im Februar in der Gustavsburger Buchhandlung Wortreich in der Villa Herrmann gegeneinander an. Wer liest am besten und qualifiziert sich für die nächste Runde des bundesweiten 66. Vorlesewettbewerb 2024/2025? Die Aufregung war groß, schließlich saßen nicht nur die Eltern und Geschwister vor ihnen, sondern auch die dreiköpfige Jury: Frauke Nussbeutel, Jutta Westhäuser und Brunhilde Mander hörten genau hin, wie die Textpassagen vorgetragen wurden. War das Lesen flüssig? Wurde die Textpassage beim Vorlesen mit Ausdruck und mit Leben gefüllt? Die Schulsieger- und Schulsiegerinnen hatten zwei Runden zu meistern. In der ersten Runde lasen sie aus dem Buch ihrer Wahl, in der zweiten Run-

de lasen sie Textstellen aus dem ihnen unbekanntem Buch „Das Geheimnis von Darkmoor Hall“ von Nina Scheweling. Die Jury zog sich nach jeder Runde zur Bewertung zurück. Endlich konnte Christina Müllender, die Inhaberin der Buchhandlung den Sieger verkünden. Noah Müller, von der Immanuel Kant Schule in Rüsselsheim gewann den Wettbewerb sehr knapp mit seinem Buch „Die Kurzhosengang“ und vertritt den Kreis Groß-Gerau Nord in der nächsten Runde. Die Jury hätte gerne mehrere erste Plätze vergeben, was aber leider nicht möglich war. Als Lohn für die ganze Arbeit konnten die fleißigen Vorleser und Vorleserinnen ein neues Buch mit nach Hause nehmen: Die wunderschönen Talente der Kalendarario Geschwister.

Beate Müller – Die Haardompteurin

Mobile Friseurin

Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

Newsletter abonnieren und um 0:01 Uhr* NAMS lesen.



www.neuesausdermainspitze.de/newsletter

Museen und Heimatvereine des Kreises zu Gast in Bischofsheim



Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim – Zum jährlichen Austausch trafen sich die Museen und Heimatvereine im Kreis Groß-Gerau anlässlich des 75. Jubiläums des Heimat- und Geschichtsvereins im Museum Bischofsheim. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Lisa Gößwein und der Sprecherin des HGv, Mechthild Rühl, referierte Professor Dr. Wolfgang Schneider über „Herausforderungen in der Heimatforschung“. Nach einem kurzen Rundgang durch die Sammlungen wurden die Themen „Das Muse-

um außerhalb des Museums“, „Die Sammlungen und neue Vermittlungsformate“ sowie der kulturpolitische Auftrag der Kommunen in Zeiten der Überalterung im Ehrenamt erörtert. Dr. Judith Schmidt vom Museumsverband Hessen machte Mut, andere Wege in Präsentation und Partizipation zu beschreiten und gleichzeitig Angebote zur Weiterbildung. Timo Jährling vom Kulturbüro des Landratsamtes regte eine gemeinsame „Tag der Museen“ an und offerierte eine Neuauflage der Museumsbrochüre des Kreises.

Ausgelassene Stimmung beim Männerballett-Turnier in Bischofsheim Sieg geht nach Hahn an die „Hohner Stifterappeler“

Zum 18. Mal lud der Bischofsheimer Carnival-Verein (BCV) zu seinem traditionellen Männerballett-Tanzturnier an Altweiberfastnacht ein. Acht Männertanzgruppen mit rund 100 Tänzern aus der Region sorgten am 27. Februar im ausverkauften Bischofsheimer Bürgerhaus für ein Spektakel, das das Publikum von Anfang an mitriss.

Über vier Stunden lang gaben der BCV und die Männertanzgruppen alles. DJ Mario, der achtjährige singende Lukas Weinerth und das Bischofheimer Damenkomitee, unterstützt vom Herrenkomitee sowie eigenen Frauenformationen, heizten die Stimmung an. Zwischen den Auftritten der Männerballette brachten die BCV-eigenen Tanzeinheiten „Bischofheimer Boppcher“, „Stampesbiencher“ und das „Frauenballett“ imposante Einlagen. Auch die „Dancing News“ aus Bauschheim steuerten einen dynamischen Auftritt bei. In der Wartezeit bis zur Siegerehrung sorgte die Band „Handkäs un sei Mussig“ weiter für beste Laune.

Männer bringen Saal zum Beben

Die Wettbewerbsteilnehmer präsentierten sich in fantasievollen Kostümen und sorgten mit ausgeklügelten Schrittfolgen, Choreografien, Hebefiguren und akrobatischen Elementen für Staunen und Verückung. Mit Komik und Sexappeal zeigten die Männer ihre Bierbäuchlein und mus-



Die Sieger „Hohner Stifterappeler“ aus Hahn

kulösen Oberkörper und ließen ihre strammen Beine hochfliegen, so dass bald die Wände des Bürgerhauses vor Begeisterung wackelten.

Jury kürt die besten Tänzer

Jeder Fastnachtsverein, der ein Männerballett zum Wettbewerb entsendet hatte, war mit einem Mitglied in der Jury vertreten. Die regionalen Sponsoren gehörten ebenfalls der Jury an. Sie sponserten die Preisgelder für die drei Bestplatzierten und für den Publikumsliebbling. Die übrigen Tanzgruppen durften sich über den gemeinsamen vierten Platz freuen.

Es gibt nur Gewinner

Den vierten Platz teilten sich das Män-

neranzensemble „ei-waRUM.net“ aus Wicker, die als Astronauten auftraten und die Dornheimer „Sahneschneiderscher“, mit einem italienischen Mafia-Pizzabäcker-Szenario. Ebenfalls auf dem vierten Platz landeten die „Bembel Dancer“ aus Naurod, die mit ihren Rennfahrer-Outfits erstmals am Wettbewerb teilnahmen. Weiterhin reihten sich die Raunheimer „Bad Stage Boys“ im Feuerwehrmann-Look ein sowie die Hochheimer „Invaliden“, die sich in ihrer Tanzeinlage von Piloten à la „Top Gun“ zu queereren Persönlichkeiten wandelten.

Die besten drei

Den dritten Platz holten sich die „Wingertsknorzen“ aus Hochheim.

Ihr „Broadway Nights“-Motto brachte 70er- und 80er-Jahre-Feeling auf die Bühne und in den Saal, als sie Freddie Mercury, John Travolta und Olivia Newton-John sowie Abba lebendig werden ließen.

Der zweite Platz ging an das „Geusemer Männerballett“ aus Geinsheim. Mit ihrem Motto „Kochen und Genießen“ gewannen sie auch den Publikumspreis.

Sieger wurden die „Hohner Stifterappeler“ aus Hahn. Ihre Darbietung „Machtkampf im Olymp“ überzeugte durch tänzerische Leistung, Synchronität, Kostüme und eine subtile politische Botschaft.

Ingrid Komossa



Die Zweitplatzierten: das „Geusemer Männerballett“ aus Geinsheim



Platz drei ging an die „Wingertsknorzen“ aus Hochheim

Arbeiter-Lieder zur „Geburtstagsfeier“



Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim – Das Wetter spielte mit und auch die Musik war passend: Anlässlich des 150. Geburtstages von Dr. Hans Böckler wurde in Bischofsheim die erste Infotafel an einem Straßenschild eingeweiht. Bürgermeisterin Lisa Gößwein bedankte sich beim Heimat- und Geschichtsverein (HGv) für die Initiative zum Projekt „Im Namen der Straße“. Professor Dr. Wolfgang Schneider referierte Biografisches zum ersten Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), bezeichnete Dr. Hans Böckler als „Anwalt der Armen“, der sein Leben lang, schon als sozialdemokratischer Abgeordneter des Reichstags, für die Gleichberechtigung von Kapital und Arbeit gekämpft habe.



Der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft, Rolf Wöllstein, berichtete vom Aufbau der nach Böckler benannten Siedlung und Bernd Schifferl vom

HGv informierte über die ersten Straßennamen vor der Eröffnung des neuen Ortsteils. Die drei Dutzend Bürgerinnen und Bürger erfreuten sich zudem an der musikalischen Begleitung durch Erich Schaffner und Bastian Hahn aus Mörfelden. Darboten wurden Arbeiterlieder wie das „Bundeslied“ von 1863 aus der Feder des revolutionären Dichters Georg Herwegh, dessen Vers: „Mann der Arbeit, aufgewacht! Und erkenne deine Macht! Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will“, auf dem Grabstein von Dr. Hans Böckler auf dem Friedhof seiner Heimatstadt eingraviert ist.

Die Generalsekretärin des DGB Hessen-Thüringen, Heike Weber, dankte auch im Namen des anwesenden Kreisvorsitzenden des DGB, Georg Germann, Gemeinde und Heimatverein für die Wertschätzung des Namensgebers von Siedlung, Straße und Platz und begrüßte insbesondere den Vermittlungsaspekt.

Die Dr. Hans-Böckler-Stiftung lies die Veranstaltung für einen Beitrag auf deren Website auf Video dokumentieren. Mit einem QR-Code können Interessierte zudem auf www.museum-bischofsheim.de die Texte zum Projekt „Im Namen der Straße“ nachlesen.

1. Herrenmannschaft unterliegt Meister



Tischtennis-Club Ginsheim – Die 1. Herrenmannschaft des TTC Ginsheim musste beim verlustpunktfreien Meister der Bezirksliga, der TG Sachsenhausen, eine erwartete 3:7-Niederlage hinnehmen. Nach den Doppeln stand es noch unentschieden. Stephan Nachtmann/Rolf Cezanne verloren in 4 Sätzen, dagegen konnten Jens Tippmann/Hilmar Baier ihrerseits in 3 Sätzen gewinnen. Rolf Cezanne hatte im Anschluss gegen die Nr. 1 der Gastgeber keine Siegchance. Stephan Nachtmann leistete dagegen in seinem ersten Einzel grossen Widerstand und musste sich nur knapp im 5. Satz geschlagen geben. Nach der 1:3-Niederlage von Hilmar Baier konnte Jens Tippmann den ersten Einzelpunkt für den TTC erkämpfen. Im vorderen Paarkreuz war dann für Nachtmann und Cezanne erneut nichts zu holen. Auch Tippmann verlor sein zweites Einzel in 3 Sätzen, bevor Baier den 3. Punkt für die TTC-Herren erkämpfen konnte. Der TTC bleibt als Tabellenzweiter trotzdem weiter auf Relegationskurs.

Für die 2. Herrenmannschaft wird die Luft im Abstiegskampf der Bezirksklasse dagegen immer dünner. Nach der klaren 2:8-Niederlage bei der TG Unterliederbach III müssen dringend

Punkte her um den Klassenerhalt noch zu schaffen. Bis zum 2:3 war der TTC in Unterliederbach noch gut im Spiel. Doch dann zogen die Gastgeber auf 5:2 davon. Pech hatten im Anschluss Pascal Jertz und Thorsten Maid, die jeweils denkbar knapp im 5. Satz unterlagen. Schon eines der Eröffnungsdoppel war mit 10:12 im Entscheidungssatz verloren gegangen. TTC: Raphael Frey/Thorsten Maid und Pascal Jertz/Fabian Schmenger (je 0:1), Frey (1:1), Jertz und Maid (je 0:2), Schmenger (1:1). Auch für die 3. Herrenmannschaft war es ein gebrauchtes Wochenende. In der 1. Kreisklasse unterlag der Tabellenletzte knapp mit 4:6 Punkten gegen den TSV Trebur II. Nach den Doppeln stand es noch 1:1, doch dann unterlagen Frank Micheel und Michael Wacker jeweils in 4 Sätzen. Den Anschlusspunkt erkämpfte Sebastian Stahl bevor Martin Tracksdorf klar unterlag. Viel Pech hatte Micheel im Spitzeneinzel, das er mit knapp mit 11:13 im Entscheidungssatz verlor. Wacker konnte in 3 Sätzen noch auf 3:5 verkürzen und Sebastian Stahl brachte den TTC sogar noch in die Nähe eines Unentschiedens. Doch Tracksdorf war im letzten Einzel chancenlos.

FREI

AUTOMOBILE

GTÜ

WIR HALTEN SIE MOBIL

IHR PROFESSIONELLER
WERKSTATTSERVICE
RUND UMS AUTO

info@frei-automobile.de
Mierendorffstrasse 17-19

Tel. 06134 / 58442-0
65462 Gustavsburg

! Rund um die Immobilienwirtschaft

Experten-Tipp

mit Sven Buschlinger

Walk-in-Dusche, Wandpaneele und Dusch-WC

Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Sie wollen Ihr Bad erneuern, scheuen aber den Aufwand und die Kosten? Dann könnte eine Teilsanierung eine gute Lösung sein. Halbe Arbeit, optimaler Effekt: Oft genügen schon kleine Veränderungen, um ein neues Wohlfühlambiente in Ihrem Badezimmer zu schaffen. Das Waschbecken ist stumpf, der Badewannenrand wird gefühlt immer höher und die Fliesen gehen nicht mal mehr als „retro“ durch – kein Grund, gleich alles herauszureißen. Funktionalität, Komfort und Ästhetik im Bad lassen sich auch durch eine Teilsanierung verbessern. Da hierbei Grundlegendes wie der Grundriss und, falls möglich, auch die Anschlüsse erhalten bleiben, halten sich sowohl der Zeitaufwand als auch die Kosten in klar definierbaren Grenzen. Ob Ihr Bad einfach nur besser ausschaun soll, familienfreundlicher oder altersgerechter werden soll: Es gibt für jedes Bedürfnis eine maßgeschneiderte Lösung. Beliebtes Herzstück einer Teilsanierung ist eine barrierefreie Walk-in-Dusche mit bodentiefem Einstieg, smartem Duschthermostat und auf Wunsch motorbetriebenen Glasschiebetüren. Wer auf den wohligen Effekt eines Vollbades nicht verzichten möchte, ersetzt die klassische Wanne durch eine Duschbadewanne mit Tür, die einen nahezu bodenebenen Einstieg ermöglicht. Mit einer Vielfalt an Designs verleihen Wandpaneele Ihrem Bad eine völlig neue Optik (Sie können die Platten auch mit einem persönlichen Fotomotiv bedrucken lassen). Alte Fliesen, defekte oder durch den Umbau ungeschützte Wandflächen verschwinden einfach hinter modular installierbaren Dekorplatten. Diese robusten Alu-Verbundplatten, die sich auch als Duschrückwand sehr gut eignen, lassen sich ohne großen Aufwand fugenlos installieren und sind äußerst pflegeleicht. Für weniger Putzaufwand (und Wasserverbrauch) sorgt auch ein spülrandloses WC. Diese Toiletten haben keinen umlaufenden Rand, unter dem sich Ablagerungen sammeln könnten. Dadurch sind ihre Becken sehr hygienisch und leicht zu reinigen. Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich auch die als „japanische Toilette“ bekannten Dusch-WCs. Sie bieten eine perfekte Kombination aus Toilette und Bidet, da sie den Toilettengang mit der Intimhygiene verbinden.

Quelle: blog.remax.de



GEMEINDE Bischofsheim

gemeinde.bischofsheim
gemeinde_bischofsheim
www.bischofsheim.de

Hessenweiter Warntag am 13. März 2025

Am Donnerstag, 13.3.2025, findet ein hessenweiter Probealarm statt. Sowohl das Sirensignal für den Probealarm ab 10.15 Uhr als auch für die Entwarnung um 10.50 Uhr dauern jeweils eine Minute an. Hessenweit erfolgt die Warnung auch über Cell-Broadcast, WarnApps (zum Beispiel hessenWARN) und über die entsprechenden Rundfunkanstalten. Ziel der regelmäßigen Warntage ist, die Auslösung der regionalen Warnmedien über die Infrastruktur der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte zu testen.

Umwelttag „Sauberhaftes Bischofsheim“ am 22. März: eine Anmeldung ist bis zum 16. März möglich!

Die Gemeinde lädt am Samstag, 22. März 2025, von 9.00 bis 12.00 Uhr, ihre Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen Sammeln von Müll ein. Greifzangen und Mülltüten werden bereitgestellt, Arbeitskleidung und Arbeitshandschuhe sollten selbst mitgebracht werden. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr der Bauhof (Hochheimer Straße 7A). Zum Abschluss der Säuberungsaktion wartet um 12.00 Uhr ein schmackhafter Imbiss auf die Sammler. Für Rückfragen steht Susanne Schnell, die Leiterin des Bauhofs, zur Verfügung (Telefon: 06144-970277, E-Mail: s.schnell@bischofsheim.de).

Klarstellung zur Entsorgung von Altkleidern

Das Bundesministerium für Umwelt, Natur-

schutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz hat in einer Klarstellung die neuen Regelungen zur Entsorgung von Altkleidern veröffentlicht. Darin heißt es, dass wiederverwendbare, saubere Kleidung in den von der Kommune festgelegten Sammelstellen entsorgt werden kann. Zerschnittene Kleidung sowie stark verschmutzte Textilien sollten weiterhin in die Restmülltonne gegeben werden. In die Altkleidercontainer gehören nur gebrauchsfähige Kleidung, sofern nicht ausdrücklich auch andere Textilien gesammelt werden. Brauchbare Altkleider sollten idealerweise vor der Abgabe an einer Sammelstelle in der Waschmaschine gereinigt werden, um eine ordnungsgemäße Weiterverwendung zu gewährleisten. Wiederverwendbare, saubere Kleidung kann an den Containern auf dem Friedrich-Ebert-Platz, der Mainzer Straße am Polizeiparkplatz, dem Mainweg, Zur Pappelallee und dem Dr. Hans-Böckler-Platz abgegeben werden. Beim Wertstoffhof Sonnenwerk, Am Schindberg 27, ist eine Altkleiderentsorgung ebenfalls möglich. Altkleidercontainer privater Anbieter sind eine weitere Möglichkeit der Entsorgung.

Standesamt: Besondere Termine für eine Eheschließung in 2025

Dazu gehört die abendliche Trauung bei Kerzenlicht am 28. November. Bei der Kerzenscheinhochzeit ist das Trauzimmer und das gesamte Gebäude ausschließlich vom Schein vieler Kerzen beleuchtet. Nicht nur im Trauzimmer des Rathauses, sondern auch in

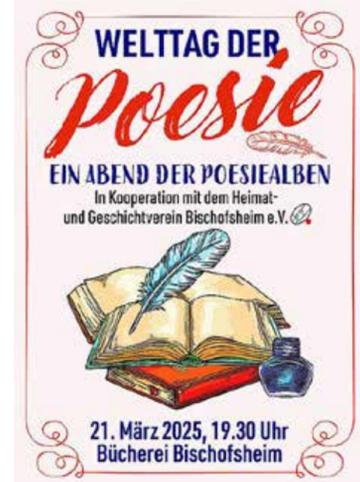
einem historischen Fachwerkgebäude, dem heutigen Heimatmuseum, können Brautpaare sich das Ja-Wort geben. Die Termine: 17. Mai, 28. Juni, 25. und 26. Juli sowie 15. August 2025. Die folgenden Samstagstermine werden im Trauzimmer des Rathauses angeboten: 22. März, 5. April, 25. Oktober und 13. Dezember 2025. Das Standesamt bietet mit dem Kunstwürfel einen weiteren attraktiven Ort zur Eheschließung an. Hier ist die Kontaktaufnahme zum Team des Kunstwürfel e.V. notwendig. Die Termine: 16. Mai, 5. Juni, 16. August und 20. September 2025. Weitere Trauungstermine sind an den normalen Werktagen nur im Rathaus möglich. Die Standesbeamten sind unter der Telefonnummer 06144-404-250 erreichbar.

Beantragung der Vereinsförderung für Kultur- Sport- und soziale Vereine in Bischofsheim

Noch bis zum 31.3.2025 können Anträge auf Vereinsförderung für das Jahr 2025 bei der Gemeindeverwaltung Bischofsheim gestellt werden. Die Antragsvordrucke sind auf der Homepage der Gemeinde Bischofsheim (www.bischofsheim.de) unter dem Stichwort „Formulare“ zu finden. Die ausgefüllten und unterschriebenen Anträge werden an die Gemeinde Bischofsheim, Fachdienst Kultur und Sport, zu Händen von Monika Heß, Schulstraße 15, 65474 Bischofsheim gesandt. Sie können auch per Email unter m.hess@bischofsheim.de eingereicht werden.

Bücherei: Poesie – ein musikalisch-literarischer Abend der Poesiealben

Am Freitag, 21.3., lädt die Bücherei, Schulstraße 32, um 19.30 Uhr, zu einem musikalisch-literarischen Abend ein. Anlässlich des Welttages der Poesie, den die UNESCO jedes Jahr



am 21. März begeht, erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm, das Literatur und Musik vereint. Mit dabei sind die Opernsängerin Nora Weinand, Stefan Finkenauer vom Handharmonika-Spielring und Professor Dr. Wolfgang Schneider. Besucher sind eingeladen, ihre eigenen Poesiealben mitzubringen, denn die Inspiration wird von gereimten Texten aus den Alben hervorgehen. Wer drei

kurze Texte präsentiert, gewinnt ein Buch! Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim durchgeführt.

Bücherei: Die digitalen Angebote

Die Bücherei bietet ihren Nutzern auch digitale Angebote für jede Altersgruppe. Zum Beispiel ermöglicht die „Onleihe“ es Bibliothekskunden, mit einem gültigen Büchereiausweis rund um die Uhr digitale Medien wie Bücher, Hörbücher, Musik, Videos, Zeitschriften und Zeitungen auszuleihen – ganz bequem von zu Hause aus. Die digitalen Vorlesefiguren „SAMI – Dein Lesebär“ und „Luka – Die Vorleseleule“ sowie „EDURINO-Figuren“ richten sich an Kinder ab vier Jahren. Ein weiteres Highlight ist „Polylino“, der digitale und mehrsprachige Bilder- und Kinderbuchservice, der in 56 Sprachen sowie Gebärdensprache zur Verfügung steht. Für Kinder zwischen drei und 12 Jahren gibt es die „Tigerbooks“ – eine App, die viele interaktive Geschichten und Spiele präsentiert. „Sofatutor“ bietet Lernmaterialien für Schüler der 1. Klasse bis zum Abschluss, um Hausaufgaben zu erledigen, sich auf Klassenarbeiten vorzubereiten und spielerisch zu üben. Wer sich mit der Plattform „RiffReporter“ beschäftigt, findet fundierte Analysen und tiefgehende Berichterstattungen zu wissenschaftlichen Themen.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

Hessischer Antisemitismusbeauftragter Uwe Becker in Bischofsheim

Lions Club Bischofsheim/Mainspitze – Am Donnerstag, dem 20.03., wird der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus, Uwe Becker, den Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) besuchen und über seine Arbeit berichten. Uwe Becker, der auch Staatssekretär im Hessischen Ministerium der Finanzen ist, wird eine Übersicht über jüdisches Leben in Hessen geben. Er ist ebenso Kontaktperson für Menschen, die Opfer von Judenfeindlichkeit wurden.

Darüber hinaus kann Herr Becker auch eine gute Einschätzung über die Verhandlungen von Israel mit der Hamas und die Planungen der amerikanischen Regierung geben. Im Anschluss an seinen Vortrag wird er sich Zeit für eine Diskussion nehmen. Die Veranstaltung findet um 19.30 Uhr im Rathaus 3 (Palazzo), Sitzungssaal 1, Schulstraße 34 in Bischofsheim, statt. Die Lions freuen sich auf rege Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Die „Bischofmer Egerländer“ als „Gmoi“ in Gemeinde Waltraud Hein erzählt vom Hochzeitsfoto, das die Gründung initiierte

Rund 15 Millionen Deutsche sind infolge des Zweiten Weltkriegs in ihrer Heimat vertrieben worden. Im Jahre 1946 wurden in tschechischer und deutscher Sprache auch die Familien im Sudetenland aufgefordert, „ihre Wohnung in vollster Ordnung zu verlassen“. Eine davon war die Familie von Waltraud Kempf. Im 93. Lebensjahr erinnert sie sich: „Wir mussten sofort raus!“ Mit weißer Armbinde und der Aufschrift „Německý“ (Deutsch) und „höchsten 50 Kilo Gepäck“ ging es zum Abtransport nach Karlsbad. Von Wiesau an der bayerischen Grenze ging es in ein Massenlager und weiter nach Sandbach im Odenwald. Ein Dutzend Personen wurde vom Kreis Groß-Gerau „verteilt“, mit Mutter und Schwester kamen sie zunächst in der Volksschule an der Spelzengasse in Bischofsheim unter.

Mit dem Ankommen beginnt die Geschichte der „Egerländer Gmoi“ in der Eisenbahngemeinde. Die 18-jährige Waltraud lernte den ebenso vertriebenen Wilhelm Hein kennen und sie wurden ein Paar.



Aus dem Schlafzimmer holt sie das Hochzeitsfoto und erzählt vom Zusammentreffen mit dem Fotografen



Singgruppe der „Egerländer Gmoi“ 1991: Edith Schmidt (vorne Vierte von links), in der Mitte Hermann Beer mit Akkordeon, Karl Huyer (rechts daneben) Foto: Hans Blobner

Hans Blobner in dessen Atelier in der Rheistraße, der ein paar weitere Familien aus dem Egerland in die „Ratsstube“ der Metzgerei Meckel in der Schulstraße einlud und zusammen gründeten sie am 4. März 1952 die „Egerländer Gmoi“. „Die Männer der ersten Stunde“, heißt es in der Broschüre zum 50-jährigen Jubiläum, „waren Rudolf Rössler sen., Hans Blobner, Alfred Schöniger und Wilhelm Hein.“ Als Schriftführer fungierte Willy Schimmer, Beiräte waren unter anderem Karl Beer, Hans Leicht und Josef Meinschmidt.

„Gmoi-Schrammel“ in Tracht und Tradition

Zehn Jahre später haben viele Familien ihr eigenes Haus gebaut, so auch die Heins in der Ginsheimer Straße. „Die Bischofmer waren aber zunächst eher misstrauisch“, erzählt Waltraud Hein, die Egerländer waren so wie die „Gmoi“ in der Gemeinde. Sie hatten eine neue Bleibe gefunden und sich bundesweit mit der „Charta der

deutschen Heimatvertriebenen“ bekundet, „auf Rache und Vergeltung“ zu verzichten und „tatkräftig am Wiederaufbau Deutschlands und Europas mitzuwirken“, wie es 1950 formuliert wurde. Die Katholische Kirche war ein „Halt“ vor Ort, die zahlreichen Veranstaltungen mit den „Gmoi-Schrammeln“ oder den Sing- und Tanzgruppen zunächst im Saal der Gastwirtschaft Wiesenecker, später im Bürgerhaus wurden zunehmend auch von der hiesigen Bevölkerung wahrgenommen. Es war Bürgermeister Hans Dorr, der ihre Integration als „Bischofmer Egerländer“ adelte. Waltraud Hein präsentiert mir stolz die Tracht ihres vor zehn Jahren verstorbenen Mannes in den traditio-

nellen Farben braun, weiß und grün, mit dem „Geschirr“, den Hosenträgern, und dem „Housnoa(n)toudara“, eine Art Gürtelschnalle. Sie selbst trug eine Leinenbluse mit besticktem Mieder, Seidentuch und Schürze. Als „Gehänge“ bezeichnet sie die Silberkette mit Herz und Kreuz und böhmischen Granaten. Verheiratete Frauen wurde noch die Haube aufgesetzt, „die haben wir aber nicht gerne getragen“. Die Männer hatten einen schwarzen „Floderer“ als Hut, Unverheiratete mit rotem Band. Und dann kommt sie auf das Egerländer Leibgericht zu sprechen, „Schweinaos, Kraut u Knia(d)la“, das in der Zeit als ihr Mann „Vürstaiha“ war, im eigenen Keller, Hof und Garten zur Bischofmer Kerb in unzähligen Portionen verkauft wurde.

Mit ihren beiden erwachsenen Kindern, den drei Enkeln und dem Urnenkel blättert sie schon mal in den Fotoalben einer schönen Zeit, aber festhalten könne man die nicht. Die dritte Generation überlegt derzeit die „Egerländer Gmoi“ aufzulösen. Zeit also, sich noch einmal zu erinnern, Geschichten aufzuschreiben und Dokumente für die Nachwelt zu erhalten; denn Bischofsheim kann sich glücklich schätzen, dass die „Gmoi“ auch hier heimisch geworden ist.

Prof. Dr. Wolfgang Schneider

Workshop zu Balkonkraftwerken



Die **Bürgerenergie Mainspitze** veranstaltet einen Workshop zu Balkonkraftwerken. Das Angebot steht allen Interessierten offen, ist also nicht auf Mitglieder begrenzt. Es geht unter anderem um die Wahl des geeigneten Standortes, die Montage und den Anschluss eines Balkonkraftwerks sowie um die Auswahl der richtigen Komponenten und Fragen zur Anmeldung, Versicherung sowie recht-

liche Aspekte. Für eine verbindliche Anmeldung ist einfach eine E-Mail an bkw@buengerenergie-mainspitze.de zu senden. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Bei Bedarf werden weitere Workshops angeboten. Termin: Samstag 29.03.25 um 10 Uhr Dauer ca. 3 Stunden Ort: Palazzo, Schulstraße 34, 65474 Bischofsheim

THOMAS UNKART MALERBETRIEB
www.malerbetrieb-unkart.de

°MALER- UND TAPEZIERARBEITEN °TROCKENBAU
°VERPUTZ- UND SANIERUNGSARBEITEN °FASSADENGESTALTUNG
°VOLLWÄRMESCHUTZ / ENERGIEPASS °MINERAL-DESIGN VARIO PREMIUM

info@malerbetrieb-unkart.de 0178 44 66 401

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt

- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
- Klimaservice
- Reifenservice
- Bremsenservice
- Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

Instagram #kfz.itzel

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht,
Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).
Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Kettler Dreirad Funtrike, wenig genutzt, zu verkaufen für 45 €; Felgenbaum 10€. Tel.: 06144-8151.

Verkäufe komplett oder einzeln alte Gewichte von 50g bis 5kg. Preis VHB je Abnahme. Tel.: 06144-32735.

Armlehnstuhl und Serviertisch je 20 €. Armlehnstuhl im Bauhausstil aus Massivholz. Serviertisch bzw. Fernsehtisch mit gedrehten Holzbeinen. Beides sollte etwas aufgearbeitet werden. Tel.: 0176-53244671.

Für Hobby & Sport: Schachspiel zu verkaufen mit Zinnfiguren und Schachbrett Tel.: 06134-54101.

Verkäufe sehr schöne Herrensneaker Gr. 43, von Adidas, Nike, Puma, NB sowie diverse Andere sowie Base-Cups, in verschiedenen Farben. 1 Drehstuhl in hellbraunem Kunstleder mit Chromfüßen und Rollen aus den 1960er für 50 €. Tel.: 0177-2695594.

Verschiedene Bücher über Mainz, Mainz Vierteljahreshefte, Untersetzer mit Mainzer Motiven, alles günstig abzugeben; Tel.: 0176-34586510.

— **SUCHE** —

Gartenpflege (Gärtner) für ca. 400qm Garten gesucht. Baum- und Pflanzenrückschnitt etc, ca. 10-12 Std monatlich ganzjährig, Stundenlohn 15€ per sofort gesucht. Tel.: 0171-410 88 32.



FRA Care Services

Quereinsteiger willkommen!

Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

- Aufgaben:**
- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
 - Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und jugendlicher
 - Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter fracareservices.com ... und senden uns gleich Ihre Bewerbung an bewerbung@fracares.de



SSS SIEDLE

Außen wachsam.
Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de




Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Achterbahn saust ausverkauft ins neue Jahr

Mit der Varietéshow zum Frauentag und dem Kindertheater „Wichtelwitz und Riesenmut“ startete der Achterbahn e.V. am vergangenen Wochenende (8. und 9.3.) sein Kulturprogramm 2025 in den Burg-Lichtspielen. Der Variétéabend wurde vom Büro für Frauen und Chancengleichheit des Kreises Groß-Gerau unterstützt.

Seiltanz zu Celloklängen und Luftakrobatik zu einer Klavierkomposition – insgesamt begeisterten acht Profi-Künstlerinnen das Achterbahn-Publikum. Vor allem die individuell für diesen Abend

kreierten Showmomente begeisterten die über 100 Zuschauer. „Als die Schattenspielerinnen live die Bewegungen der Seiltänzerin nachahmte, bekam ich Gänsehaut“, sagte ein Stammbesucher.

Märchenhaft nahm das Kinderprogramm des Theaters „HERZeigen“ seinen Lauf. Schnell zogen die Hauptdarstellerinnen Isabelle Guidi und Sophia Müller die Kinder und ihre Eltern am Sonntagvormittag in ihren Bann. Mit Schauspiel, Gitarre und Gesang ließen sie auf der Achterbahn-Bühne Geschichten entstehen, die nur für wenige Augenblicke Wirklichkeit wurden.

Die Achterbahn wird unterstützt von der Volksbank Mainspitze, REWE Christian Märker, der Stadt GiGu und dem Verein der Freunde der Burg-Lichtspiele.



Theater HERZeigen



Carola Kärcher



Steffi Weidl



Vera Ruzhentcova



MARA



Olga Ruzhentcova

Vom Egerland ins Hessenland

Margarethe Juricin erinnert sich im 90. Lebensjahr als „Spätaussiedlerin“

Schon am Telefon fragt sie mich: „Wen interessiert das denn noch?“ Und beim Besuch in der Wohnung im Klinker scheint sie immer noch nicht davon überzeugt zu sein, dass sie über die Nachkriegszeit viel zu erzählen hat. Am 28. Februar feierte Margarethe Juricin ihren 90. Geburtstag. Und schaut dann doch zurück. Sie ist eine geborene Stark aus Maria Kulm (heute: Chlum Svaté Maří in Tschechien), bekennende Egerländerin, geboren in einer Zeit als die Nationalsozialisten die Tschechoslowakei annektierten und in der Folge mit dem „Großdeutschen Reich“ den Zweiten Weltkrieg begannen.

Vater im Schacht, Franz beim Tanz
Darunter mussten alle Deutschen nach der Kapitulation Deutschlands leiden, insbesondere die in den ehemals besetzten Gebieten. Dabei erinnert sich die Altersjubiläerin auch an gute Zeiten, rund um die Wallfahrtskirche in ihrer Gemeinde und die Kuranlagen in Franzensbad und Marienbad. Mit Freundinnen ging es auf dem Fahrrad am Wochenende in die Nachbarorte und sie verdiente als Handschuhnäherin „gutes Geld im Akkord“. Der Vater arbeitete „im Schacht“ und weil der Bergbau für den neuen Staat lebenswichtig war, durfte die Familie zunächst nicht ausreisen. Fast alle anderen Egerländer wurden 1946 vertrieben, erst 1967 kamen die Juricins als „Spätaussiedler“ über eine „Sammelstelle“ in Nürnberg und einem „Lager“ in Hochheim nach Bischofsheim. „Wir durften glücklicherweise alles mitnehmen!“

Die Erinnerung daran bedrückt Margarethe Juricin noch immer. Die politische Gemengelage ihrer Kindheit muss deshalb zunächst mit mir wie in einem Schnellkurs in Geschichte geklärt werden: Adolf Hitler verlangte, die von Sudetendeutschen besiedelten Grenzgebiete „Heim ins Reich“ zu holen. Im „Münchener Abkommen“ erhielt er sogar die Zustimmung von Frankreich, Großbritannien und Italien, die den Frieden in Europa nicht gefährden wollten. Die Behauptung, das wäre die letzte territoriale Forderung, war aber eine Lüge. Bereits im Herbst 1938 hatte die Wehrmacht den Auftrag erhalten, „die Erledigung der Rest-Tschechei“, wie die Nazi-Terminologie es nannte, vorzubereiten.

Die „Egerländer Gmoi“ als „Neue Heimat“
Mittlerweile hatte Margarethe ihren Franz beim Tanz kennengelernt und sie waren mehr als 65 Jahre verheiratet. Von der Mietwohnung im Atlich ging es mit zwei Söhnen und einer Tochter ins eigene Haus in der Keltenstraße. „Aber wo ich geboren bin, das werde ich nicht vergessen“, sagt sie ohne große Emotionen. Im Egerland seien ihre Wurzeln, doch die selbstgestellte Fra-



ge: „Zurück?“ beantwortet sie deutlich mit „Nein!“ In der „Egerländer Gmoi“ fanden sie ihre „Neue Heimat“, bei der „Maibaum-Feier“ und anderen Festen haben sie in Tracht „getanz wie der Lump‘ am Stecken“. Sie haben den Saal für die „Kirwa“ geschmückt, das „Gmoi Blad!“ verteilt und waren bei allen Ausflügen dabei. „Ohne die Gmoi hätten wir nicht so viel erlebt“, auch bei den Bundes- und Hessentreffen.

Nach dem Zerfall des „Ostblocks“ ging es einmal an Pflingsten zur Schulfreundin zurück und zur Kur

nach Marienbad, dem heutigen, Mariánské Lázně. Margarethe Juricin zeigt mir einen großformatigen Bildkalender von dort und bedauert sehr, dass die dritte Generation nicht mehr das Interesse hat, die Traditionen der Egerländer zu pflegen. Die „Gmoi“ wird sich dieses Jahr wohl auflösen. Man könnte auch sagen, die Integration in Bischofsheim war erfolgreich. Die Kinder, vier Enkel und fünf Urenkel haben auch deshalb den Geburtstag gebührend feiern.

Prof. Dr. Wolfgang Schneider

SachWERT Immobilien

www.SachWERTimmobilien.de

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service:

- Wertermittlung · Energieausweis
- Grundrisse · Finanzierungspartner

Ich berate Sie gerne, ein Anruf genügt!
Tel. 06134 – 56 68 511

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Mozartstr. 60, 65462 Ginsheim-Gustavsburg



Ihr Immobilienexperte in der Main-Spitze



Die neuesten Sonnenbrillen von Ray-Ban sind bei uns erhältlich

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29
www.rauch-optik.de



U15 holt weitere wichtige Punkte im Kampf um Klassenerhalt

VfB Ginsheim/Jugendabteilung – Ergebnisse vom 07. – 09.03. im Leistungsbereich:

A-Junioren Gruppenliga: U19/A1 TS Ober-Roden – U19/A1 0:5. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung holt die U19 drei wichtige Punkte im Abstiegskampf.

A-Junioren Kreisliga: U18/A2 – U19/A1 DJK-SSG Darmstadt 2:6. Nach der 6. Saisonniederlage rangiert die U18 auf Tabellenplatz 8.

B-Junioren Gruppenliga: U17/B1 – U17/B1 JFV Bensheim/Auerbach 3:2. Mit einer schwachen Leistung schafft die U17 den 9. Saisonsieg und bleibt im Titelkampf weiter ungeschlagen.

B-Junioren Kreisliga: U16/B2 VfR Groß-Gerau – U16/B2 5:1. Die U16 war beim Tabellenführer chancenlos.

C-Junioren Verbandsliga: U15/C1 – U15/C1 1. FC-TSG Königstein 3:2. Die U15 holt weitere wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt, und vergrößert den Abstand zu den Abstiegsplätzen auf sechs Punkte.

C-Junioren Kreisklasse 2: U14/C3 – U14/C2 JSG Riedstadt 4:1. Die C3-Junioren halten mit dem 8. Saisonsieg



U15/C1-Junioren

den Tabellenzweiten TV Hassloch II mit vier Punkten Abstand auf Distanz.

Ergebnisse vom 07. – 09.03. im Ausbildungsbereich: Beide D-Juniorenteams bleiben weiterhin ungeschlagen und grüßen von der Tabellenspitze – Tore satt bei den E-Junioren – Die U9/F-Junioren nahmen an Spielefestivals in Büttelborn und als Gastgeber im Jugend- und Sportpark teil.

D-Junioren Kreisklasse 2: U13/D1 FC Italia Nauheim – U13/D1 1:8.

D-Junioren Kreisklasse 3: U12/D2

– U13/D1 SV 07 Nauheim 16:1.

E-Junioren Frühjahrsrunde Gruppe 1: U11/E1 – U11/E1 Concordia Gernsheim 11:1.

E-Junioren Frühjahrsrunde Gruppe 2: U11/E2 – U10/E3 5:7.

E-Junioren Frühjahrsrunde Gruppe 4: U11/E2 SV Rot-Weiß Walldorf – U10/E4 3:8.

E-Junioren Frühjahrsrunde Gruppe 5: U10/E3 SKV Mörfelden – U9/E5 6.

Freundschaftsspiel: U10/E2 Spvgg Hochheim – U10/E4 4:6.

Nadine Müller und Klara Guthmann ganz oben

Guthmann-Sisters werden Siebte

Radsporgemeinschaft Ginsheim – Hochklassigen Polosport bekamen die Zuschauer am vergangenen Samstag, den 08.03. in Ginsheim geboten. Einige der besten Radpolo-Teams der laufenden Erstliga-Saison trafen sich in der Neuen Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule in Ginsheim zum Finale des Deutschlandpokals 2025. Acht Mannschaften hatten sich in den Vorrunden qualifiziert, darunter auch Lisa und Anna Guthmann (RSG 1) sowie Nadine Müller und Klara Guthmann (RSG 2). Nach einer spannenden Vorrunde trafen im Endspiel die Deutschen Vizemeisterinnen Kristin Nadpor und Kristin Hesselbarth auf die Gastgeberinnen Müller/Guthmann. Das packende Finale gewannen die Ginsheimerinnen nach einer 3:1 Halbzeitführung mit 7:5 und holten den Pott an den Altrhein. Gespielt wurde zunächst in zwei Vierergruppen wobei die Auslosung ergab, das beide RSG-Gespanne zum Auftakt gegeneinander antreten mussten. Schon hier zeigte RSG 2,



das sie sich viel vorgenommen hatten und bezwangen RSG 1 mit 8:4 Toren. Eine knappe Niederlage gab es gegen die aktuellen Erstligadritten RC Lostau 1 beim 4:5. Doch gegen die Deutschen Meisterinnen aus Frelstedt zeigten sich Klara und Nadine wieder in Bestform, gewannen 3:2 und sicherten sich damit den Einzugs Pokalhalbfinale hinter Frelstedt. Auch im Enspiel wurde wieder Radpolo in bester Qualität gezeigt. Gins-

heim behielt bis zum Ende die Nase vorn und gewann mit 7:5 Toren. Ein toller Erfolg für die Ginsheimer Radpolo-Damen, der für die weiteren Spiele der 1. Bundesliga hoffen lassen. Erwähnenswert ist noch, dass die von Macon Meerescosmetik unterstützen Guthmann-Sisters im Spiel um Platz 7 gegen die 2. Vertretung des Reideburger SV mit 5:3 die Oberhand behielt und sich den 7. Tabellenplatz sicherte.

Herzlichen Glückwunsch an Lina aus Ginsheim! Beim Spaziergang mit ihrem Hund Piet entdeckte die 16-jährige auf der Blüte einer Schafgarbe eine Wespe. Schnell griff sie zu ihrem Fotoapparat und schoss das Bild, mit dem sie den Fotowettbewerb des Hessischen Landesmuseums Darmstadt gewann. Bis Ende März werden die Siegerfotos in der Haupthalle des Museums ausgestellt.



„Eine kleine Pause“ Lina Becker gewinnt 1. Platz bei Fotowettbewerb

„Eigentlich fotografiere ich schon immer“, sagt Lina, die sich noch gut an ihre Kinderkamera von Olympus erinnert. Immer wieder investierte sie ihr Geld in die Modernisierung ihrer Fotoausrüstung. Zuletzt rund 2.000 Euro für eine Kamera mit OM System. Die Präzision, mit der sie ihre Kameras bedient, zeigt sich an einem Bild, welches sie mit ihrer ballettbegeisterten Freundin Ciara aufnahm. Mit der perfekten Balance zwischen ISO, Blende und Belichtungszeit setzte sie das grafische Körperbild ihrer Freundin vorm

Sonnenuntergang am Altrhein in Szene. Ihre Fertigkeit, menschliche Modelle ins rechte Licht zu rücken, lenkt sie allerdings nicht von ihrer großen Leidenschaft ab: der Tierfotografie. Ihre Oma Gerti motivierte sie, ihr Wespenfoto mit dem Titel „Eine kleine Pause“ beim Fotowettbewerb „Tiere vor der

Kamera“ einzureichen. Am 23. Februar kürte sie das Hessische Landesmuseum zur Siegerin der Kinder- und Jugendlichen unter 18 Jahren. 2.400 Museumsbesucher stimmten zuvor per Online-Voting ab. Insgesamt wurden fast 500 Fotos eingereicht. Neben dem großformatigen Ausdruck ihres Gewinnerfotos freute sich Lina zudem über einen Fotodrucker. „Ich möchte auf jeden Fall bei Tierfotografie bleiben und kann mir dies auch in einem professionelleren Rahmen – mit gefährlicheren Tieren – vorstellen“, sagt Lina gegen Ende des Gesprächs. Neben Wespen, Enten, Schwänen und dem Nutria am Altrhein sammelte sie bereits Fotoerfahrung auf einer Safari in Hodenhagen, die ihr Oma Gerti schenkte. Dort merkte sie, dass ihr Löwen, Tiger, Affen, Elefanten und Giraffen als Fotomodell besonders viel Freude bereiten.

Axel S.

Bockhardt SANITÄTSHAUS
GESUNDHEIT NACH MÄß.

Tel. 0 61 46 / 58 58
Königsberger Ring 2 - 8,
65239 Hochheim

neue Waldläuferschuhe

- Modische Kompressionsstrümpfe bei Venenleiden
- med. Bandagen z.B.: zur Stabilisierung
- Rehaprodukte, Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten
- Bequemschuhe für Ihre Einlagen von Waldläufer
- Wir fertigen Ihre Einlagen.
- ... und vieles mehr

Das schönste Geschenk, das man einem Menschen machen kann, ist Zeit

Ein kostenfreier Schnuppertag in der Tagespflege „Bischofsheim“

Bedarfsgerechte Betreuung für ältere Menschen – Freiräume für ihre Angehörigen

ASB Tagespflege Bischofsheim
Schulstr. 8-10 · 65474 Bischofsheim

06144 - 4056525

tagespflege-bischofsheim@asb-suedhessen.de

Wir helfen hier und jetzt.

Arbeiter-Samariter-Bund

Umzüge weltweit

Höhne-Grass GmbH

In besten Händen – Ihr Partner für Privat- & Firmenumzüge!

Zu wenig Stauraum?

Jetzt Lagerfläche mieten!

Management System ISO 9001:2015

www.tuv.com

0 20100030

Offizieller Umzugspartner des 1. FSV Mainz05

Günther Höhne Inh. Josef Grass Nachf. GmbH
 Johannes-Kepler-Straße 16 · 55129 Mainz · Tel.: 06131-95 98 80
 → www.hoehne-umzug.de → www.sb-lagerhaus.de

Folgen Sie uns online:

Innerhalb der nächsten 6 Monaten mit uns umziehen – 15 Kartons gratis erhalten.

Warnung vor stark wachsender Gefahr durch E-Roller

Senioren-Union Groß-Gerau – Immer mehr E-Roller fahren auf deutschen Straßen – und leider auch auf Gehwegen. Die steigende Zahl rücksichtsloser Rollerfahrer gefährdet besonders Seniorinnen und Senioren, mobilitätseingeschränkte Menschen und auch die junge Mutter mit dem Kinderwagen. Die Senioren-Union im Kreis Groß-Gerau schlägt Alarm: „Es kann nicht sein, dass unsere Gehwege immer mehr zu gefährlichen Zonen werden, in denen ältere Menschen und Familien um ihre Sicherheit fürchten müssen“, sagt Mario A. Bach, Vorsitzender der Senioren-Union im Kreis Groß-Gerau.

Die Zahl der Unfälle mit E-Rollern wächst besorgniserregend. Laut Statistischem Bundesamt gab es 2023 9.425 Unfälle mit Personenschaden – eine Zunahme von 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Besonders alarmierend: Die Zahl der Todesop-

fer hat sich innerhalb eines Jahres verdoppelt – von elf auf 22. Hauptursachen sind falsche Fahrbahnnutzung, insbesondere das verbotene Fahren auf Gehwegen. „Wir erleben immer wieder, dass Rollerfahrer mit hoher Geschwindigkeit über Bürgersteige rasen“, so Bach weiter.

Die Unsicherheit wächst: Gerade ältere Menschen meiden inzwischen belebte Gehwege aus Angst, von einem E-Roller angefahren zu werden. Studien zeigen, dass insbesondere Leih-Roller ein Problem darstellen. Diese machen zwar nur 21 Prozent des Bestands aus, sind aber für 39 Prozent der Unfälle verantwortlich. „Die Sicherheit von Fußgängern darf nicht der Bequemlichkeit einiger weniger geopfert werden“, betont Mario A. Bach. „Wir brauchen klare Regeln und eine Politik, die den Schutz der Menschen ohne Ausnahmen in den Mittelpunkt stellt.“

Falsche Behauptungen und durchsichtige Manöver

SPD Bischofsheim – Fehlinformationen sind kein neues Phänomen, doch in Bischofsheim nehmen sie im kommunalpolitischen Diskurs leider immer mehr Raum ein. Besonders die Freien Wähler und die CDU verbreiten regelmäßig falsche Behauptungen, die für Verunsicherung sorgen. SPD-Fraktionsvorsitzender Christian Greb widerspricht klar den jüngsten falschen Vorwürfen und widersprüchlichen Forderungen, die aktuell in der kommunalen Debatte kursieren. So behaupten die Freien Wähler, dass im neuen Haushalt kein Geld für das „Haus des Katastrophenschutzes“ bereitgestellt würde. „Das ist schlicht falsch: Unter der Ziffer 1-25-4-010 sind eine Million Euro eingeplant. Dieses Budget ermöglicht es, den Bebauungsplan aufzustellen, Grundstücke zu erwerben und die Planung zu beginnen. Wer einen Blick in die Haushaltsunterlagen wirft, wird diese Mittel klar erkennen.“

Auch beim Thema Familienzentrum wird mit falschen Informationen gearbeitet. Die Behauptung, dass keine Mittel für Bausachverständige eingeplant seien, entspricht nicht der Realität. Diese sind bereits im Haushalt berücksichtigt. Erst wenn die genaue Schadenshöhe bekannt ist, können weitere Maßnahmen geplant werden – das ist ein üblicher und sinnvoller Ablauf.

Besonders problematisch ist die Kehrtwende der CDU bei den sogenannten Sperrvermerken für Stellen in der Rathausverwaltung. Diese Vermerke verhindern, dass bereits

beschlossene Stellen tatsächlich besetzt werden können, da sie erst nach einer erneuten Zustimmung der Gemeindevertretung freigegeben werden. „Vor drei Jahren wollte die gleiche CDU diese bürokratische Hürde noch abschaffen: damals hieß der Bürgermeister Ingo Kalweit – nun will sie sie wiedereinführen um damit Bürgermeisterin Lisa Gößwein zu schaden. Ein durchsichtiges Manöver, welches die Verwaltung ausbremst und damit aber auch die Mitarbeitenden im Rathaus trifft.“

Die CDU fordert, dass die Gemeinde sich aus der Organisation von Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt zurückzieht und die Verantwortung vollständig auf die Vereine überträgt. Diese Forderung verkennt die Realität: Die hohen Sicherheitsanforderungen und die komplexe Logistik erfordern das organisatorische Engagement der Kommune. Ohne dieses Engagement wären nicht nur der Weihnachtsmarkt, sondern auch die Kerb, der Kultursommer und der Fastnachtsumzug nicht mehr möglich. Christian Greb stellt klar: „Wir stehen klar an der Seite unserer Vereine. Wir machen Haushaltspolitik mit Sinn und Verstand und nicht mit populistischen Schnellschüssen.“

Die SPD steht für eine Gemeindepolitik, die Bischofsheim lebenswert macht – mit einer starken Verwaltung, einer verlässlichen Unterstützung für Vereine und einer zukunfts-sicheren Infrastruktur.

Literarisch-musikalischer Abend der Poesie-Alben



Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim – „Blumen welken und verblühen, nutze die Stunden eh' sie fliehen“, einer der vielen gereimten Texte in Poesie-Alben, könnte ein Motto des kurzweiligen Abends zur Feier des Welttages der Poesie am Freitag, 21.03., um 19.30 Uhr in der Bücherei Bischofsheim sein. Jedes Jahr begeht die UNESCO diesen Tag, „um die sprachliche Vielfalt durch poetische Ausdrucksformen zu fördern.“

Stefan Finkenauer, Nora Weinand und Professor Dr. Wolfgang Schneider haben sich nach dem Erfolg ihres letzten Programms zu 75 Jahren Grundgesetz wieder etwas einfallen lassen, was literarisch und musikalisch zur Unterhaltung des Publikums bei freiem Eintritt beitragen soll. Es geht um die Geschichte des Poesie-Albens, vom „Stammbuch der Männer“ im 16. über die „Sinn-sprüche für Mädchen“ im 18. zur „Verspösie“ mit „Glanzbildern“ und „Stickern“ im 20. Jahrhundert.

Dargeboten werden Kostproben zur Kultur des Erinnerns („Wenn der

Kindheit frohe Tage hinter uns einst liegen weit, dann dies Blättlein dir noch sage, schön war unsere Kinderzeit“). Die Opernsängerin singt „Memory“ aus dem Musical „Cats“ sowie „La vie en rose“ von Edith Piaf zum Vierzeiler: „Erfreue dich stets an der Schönheit des Seins; an Sternenhimmel, an Sonne und Meer; das Leben nicht zu genießen ist; als hätte man keins. Wenn du's versuchst; ist es gar nicht so schwer“. Stefan Finkenauer intoniert Lieder zur Freundschaft, wie „Ein Freund, ein guter Freund“, das Heinz Rühmann berühmt gemacht hat, und Wolfgang Schneider versucht sich an dem Hit der Fußball-Legende Franz Beckenbauer „Gute Freunde kann niemand trennen“.

Und auch das Publikum darf mitmachen. Alle Bischofsheimerinnen und Bischofsheimer sind aufgerufen, ihr Poesiealbum mitzubringen und drei Texte vorzutragen. Dafür gibt es Applaus und ein Buch der Bücherei, die bei dieser Veranstaltung mit dem Heimat- und Geschichtsverein kooperiert, der in den 75 Jahren seines Bestehens zahlreiche Poesiealben in seinem Archiv sammeln konnte.

WWW.NEUSAUSDERMAINSPITZE.DE/OSTERN

ANZEIGEN-
PLATZ
SICHERN



OSTERGRÜSSE
AN KUNDEN,
VEREINSMITGLIEDER
UND DIE
MAINSPITZE

Einladung zum Frühjahrsempfang

Die **CDU GiGu** unter ihrem Vorsitzenden Thies Puttnins von Trotha lädt dieses Jahr wieder alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu Ihrem traditionellen Frühjahrsempfang ein. Der Frühlingsempfang findet am Samstag, dem 22. März 2025 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Gustav-Adolf-Kirche im Stadtteil Gustavsburg statt. Die innere Sicherheit ist neben der äußeren Sicherheit ein Thema, das in aller Munde ist. Deshalb freut sich die CDU GiGu, für den diesjährigen Frühlingsempfang Prof. Dr. Roman Poseck, den Hessischen Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz, als Gastredner gewonnen zu haben. Im Rahmen der Gastrede werden sicherlich auch unmittelbare Bezüge

zu Ginsheim-Gustavsburg hergestellt werden können. Hinter dem TIGZ wird das Einsatzzentrum West der Polizei errichtet, in dem zukünftig Polizisten den Einsatz auch mit Waffen trainieren werden. Netter Nebeneffekt für die Stadt wird die erhöhte Präsenz der Polizei im Stadtbild sein. Daneben ist GiGu aufgrund eines CDU-Antrags auch dem Programm KOMPASS beigetreten, dem KOMmunalProgrAmmSicherheitsSiegel des Landes Hessen. Ziel ist es, mit der Gemeinde Bischofsheim einen Schutzmann vor Ort als Ansprechpartner für die Vereine und die Bürgerinnen und Bürger zu haben. Die CDU GiGu freut sich auf die Veranstaltung und auf alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

REWE
Christian Märker

#MITTENDRIN

APRIL
2025

FIT UNTER
FREIEM HIMMEL!
REFIT STARTET DIE OUTDOOR-SAISON

Physio Sports

BEWEGUNGS
CAMPUS

ERNÄHRUNGS
CAMPUS

REFIT
BISCHOFSHAIM

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag – Frauke Nussbeutel
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel

Anzeigenleitung: Katrin Diehl

Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P.)

Redakteure: Ingrid Komossa, Lenny Zaia

Fotograf: Klaus Friedrich

Druck: dierotationsdrucker.de

Anzeigenannahme:
anzeigen@neuesausdermainspitze.de
trauer@neuesausdermainspitze.de

Redaktionsannahme:
redaktion@neuesausdermainspitze.de
presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.

Nächste Ausgabe: 27.03.2025

Anzeigenschluss: Freitag, 21.03.2025, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 24.03.2025, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 22.04.2024

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Flachsmarkt 5 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERKAUF

Ginsheim-Gustavsburg:

Zwei Zweifamilienhäuser auf einem Grundstück! Das Vorderhaus verfügt über ca. 100 m² Gesamtwohnfläche und das Hinterhaus bietet Ihnen ca. 203 m² Gesamtwohnfläche. Die obere Wohnung im Hinterhaus ist z.Zt. freigestellt. Beziehen Sie die freigestellte Wohnung selbst, oder nutzen Sie beide Häuser als reine Kapitalanlage. Aktuell beträgt die Jahresnettokaltmiete 30.600,- € p.a. und die Grundstücksgröße 601 m².

Energieausweis Vorderhaus: BA, 147,90 kWh (m²*a), Gas, Bj. 1963(2013 saniert) E
Energieausweis Hinterhaus: BA, 104,00 kWh (m²*a), Gas, Bj. 2013 D

Kaufpreis: € 1.050.000,-

Ihr Ansprechpartner:
Herr Sven Buschlinger
06144 - 33747-0

WIR FÜR SIE: * 12 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitze-Dreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Mittelfeld-Niederfeld-Weierfeld-Wiesefeld

HANS-BENNO HAUF

sind die Namen der vier Kostheimer Gewanne, die nach der europäischen Neuordnung unter Napoleon 1808 der Ginsheimer Gemarkung zugeschlagen werden¹. Das Niederfeld reicht von der jetzigen Pfarrer-Haus-Straße bis zum Damm und umschließt das Gebiet von der ehemaligen Georg-August-Zinn-Schule und katholischer Kirche. 1953 benennt die Gemeindevertretung die Straßen „Im Mittelfeld“ (zwischen Darmstädter Landstraße und Dr.-Hermann-Straße) und „Im Niederfeld“ (zwischen Bebelstraße und Merianstraße). Im Bebauungsplan „Im Niederfeld“ werden 1966 Grundstücke zum Preis von 10 DM/qm verkauft. 1990 wird der Bebauungsplan „Im Weierfeld“ offengelegt und 1991 die Erschließungsstraße zum neu entstehenden Gewerbegebiet mit diesem Namen benannt. Bereits 1966 wird der Bebauungsplan „Im Wiesefeld“ auf den Weg gebracht und 1989 erneut beschlossen. (die gleichnamige Straße verbindet die Darmstädter Landstraße mit der Hermann-Löns-Allee). Öffentlich bekannt gemacht wird 1990 der Aufstellungsbeschluss „Im Wiesefeld – zur Beseitigung des Bahnüberganges Posten 3 im Zuge der L 3040“. Nach sieben Jahren in der Schwebe weist der Hessische Verwaltungsgerichtshof 1999 im Normenkontrollverfahren die Klagen gegen den Bebauungsplan „Im Wiesefeld“ ab und ebnet den Weg für die Planungen zum Bau der Bahnunterführung am Gerberhaus in Gustavsburg. 2013 beginnen die vorbereitenden Baumaßnahmen, 2017 der erste Bauabschnitt zur Unterführung des Fahrzeugverkehrs bis hin zur Freigabe für den Verkehr 2021. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes zur Unterführung des Rad- und Fußgängerverkehrs erfolgt im Mai 2024.

Rosenmontag in der Tagespflege – Farbe und Freude

Nach dem gemeinsamen Frühstück mit „Weck, Worscht un Woi“ begannen die närrischen Stunden in der ASB-Tagespflege. Das Event zeigte deutlich, dass auch im Alter und bei Pflegebedürftigkeit das Leben bunt und fröhlich sein kann.

Schon von weitem war die Fastnachtsmusik zu hören, die aus dem ehemaligen Modehaus Heidacker (dort befindet sich die Einrichtung) erklang. Das Team um Monika Todorowic sorgte mit Dekoration und Kostümen für eine fastnachtliche Atmosphäre, während Rosi Miedel auf ihrer Gitarre bekannte Fastnachtslieder präsentierte – herzhaftes Lachen und Mitschunkeln garantiert. „Wir feiern mit unseren Gästen liebend gerne Feste wie den Fasching, da sie dies alleine zu Hause sehr wahrscheinlich nicht machen würden. Über das positive Feedback unserer



Besucher und ihrer Angehörigen freuen wir uns sehr“, erzählt Monika Todorowic.

Die ASB-Tagespflege Bischofsheim bietet die Möglichkeit, tagsüber Gemeinschaft zu erleben und nachts in den eigenen vier Wänden zu schlafen. Aktuell gibt es freie Plätze.

Osterkaffee für alle

Am Freitag, den 11.04. lädt das Team der Tagespflege wieder von 14:15 bis 15:30 Uhr zum beliebten Osterkaffee mit Biskuit Eiern von Rolf Sauer und Kaffee oder Tee ein. Die Teilnahme ist kostenfrei und richtet sich an alle, die die Mitarbeiter, Gäste, Räumlichkeiten und Atmosphäre kennenlernen möchten. Die Anmeldung ist per Tel.: 06144-4056525) oder per E-Mail an tagespflege-bischofsheim@asb-suedhessen.de möglich.

⁽¹⁾ Erich Neliba in Die Burg Nr. 10/1960

Wir bleiben – auch wenns schwierig ist

Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze – In der letzten Stadtverordnetenversammlung behauptete Carsten Nickel (SPD), der Verein Freunde der Burg-Lichtspiele sei 2009 gegründet worden, um das kommunale Defizit zu verringern. Hier sei nichts gemacht worden und (erst) der neue Vorstand traue sich, dieses Problem anzugehen.



Das Engagement für Kinodigitalisierung, Kinowerbung, Empfänge, Jubiläumsevents und vieles mehr – dahinter stehen viele tausend Stunden Ehrenamt. Darauf, dass das Kulturbüro der Stadtverwaltung das Engagement des Vereins ablehnt, hat der Verein keinen Einfluss. Unser Angebot, bei Konzeption, Marketing und Kostenreduzierung zu unterstützen, besteht.

Wir setzen uns weiterhin für den Erhalt der Burg-Lichtspiele ein, wundern uns aber nach wie vor, wie es zu den hohen Defiziten kommen konnte, die in der Politik zu den aktuellen Beschlüssen geführt haben.

Der Verein widerspricht. Aktive des Kinovereins engagieren sich seit lange vor der Gründung des e.V. – die übrigen 2008 stattfand – mit professionellem Know-how für die Burg-Lichtspiele. Ob nun der Kampf um die Sanierung der Burg-Lichtspiele (2008), die Übergangslösung „Theaterzelt am Burgpark“ (2009 bis 2011), die Erprobung von sechs Veranstaltungsformaten, die Inbetriebnahme des sanierten Kinos, die Konzeption und Bewirtschaftung des Foyers inkl. Anschaffung von Möbeln, das Gesamtmarketing von Website über Flyer bis hin zu Social Media,

Startschuss ist gefallen

Neue Mensa an der Georg-Mangold-Schule geht in Betrieb

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Putengeschnetzeltes oder Kichererbsen-Broccoli-Ragout, dazu Vitamine von der Salatbar: 68 Kinder an der Georg-Mangold-Schule in Bischofsheim hatten am Mittwoch die Qual der Wahl. Sie kamen in den Genuss, die ersten zu sein, die in der neuen Schulmensa ihr Mittagessen erhielten. Ab Donnerstag, 6. März, gehen täglich 180 Grundschüler*innen in dem Neubau essen, zu dessen Einweihung auch Landrat Thomas Will vorbeischaute. Er begrüßte Schulleiterin Kathrin Rittelmeyer und die Kinder, probierte eines der Gerichte, die von Mitarbeiter:innen des AVM zubereitet werden, auch gleich selbst aus. „Es hat zwar ein bisschen länger gedauert als ursprünglich geplant, bis alles fertig war, aber nun gibt es eine schöne Premiere. Ihr erlebt heute einen besonderen Tag“, sagte der Landrat zu den Kindern, ehe diese wohlgeordnet, Tisch für Tisch, an die Essensausgabe gingen und sich ihre Teller füllen ließen.



Die erste Mahlzeit in der neuen Mensa der Georg-Mangold-Schule in Bischofsheim nahmen die Kinder am 5. März ein, Landrat Thomas Will gesellte sich aus diesem Anlass beim Mittagessen zu ihnen.

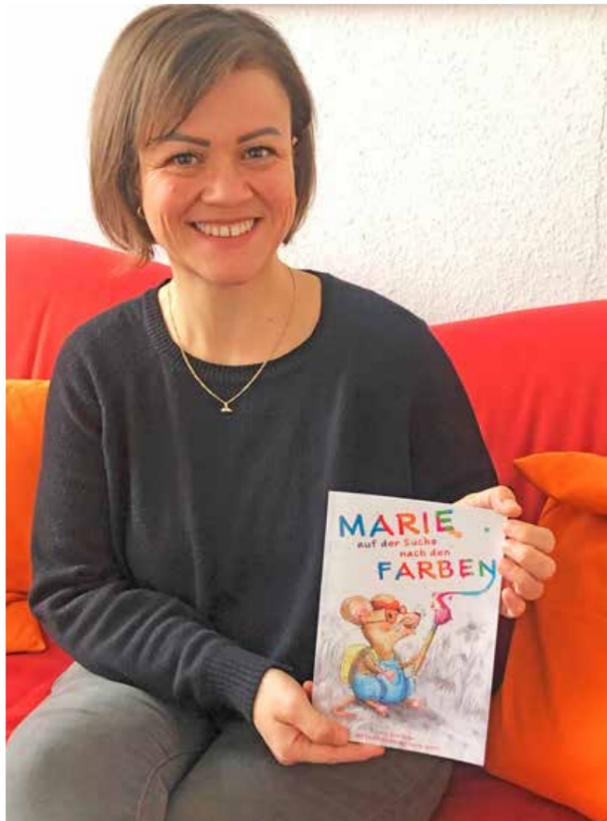
„Wir bieten hier ein hochwertiges und preiswertes Essen an. Die Ganztagschule kann kommen“, sagt Thomas Will. Die Biozertifizierung ist bereits beantragt, wird für Sommer

erwartet, wenn die Mensa drei Monate in Betrieb ist, so Olaf Doerenbecher, Geschäftsführer der AVM gGmbH zur Förderung der beruflichen Bildung. In wenigen Wochen

bereits soll „Das Mangold“ – direkt neben der Mensa - eröffnen. Das Restaurant, das die „Ratsstube“ ersetzt, wird ebenfalls vom AVM betrieben.

Thea aus Bischofsheim lebt in einer Welt ohne Farben

Die achtjährige Thea aus Bischofsheim nimmt ihre Umgebung nur in Grautönen und unscharf wahr. Sie leidet an Achromatopsie, einem Gendefekt, der zu einem weitgehenden Verlust des Farbsehens führt. Ihre Mutter, Iris Finger, hat ein Kinderbuch zu diesem Thema geschrieben: „Marie auf der Suche nach den Farben“.



Iris Finger mit ihrem Buch „Marie auf der Suche nach den Farben“

Eine Diagnose verändert alles
Als Thea drei Monate alt war, bemerkten ihre Eltern bei ihr ein Augenzittern. Eine Reihe unangenehmer Untersuchungen folgte, die Thea tapfer ertragen habe, erzählt die Mutter. Nach zwei Jahren stand die Diagnose fest: Achromatopsie. Thea kann seit ihrer Geburt keine Farben wahrnehmen. Zusätzlich hat sie aufgrund des Defekts eine eingeschränkte Sehstärke und -schärfe. Sie kann Dinge in der Ferne nicht erkennen. „Das Schlimmste ist aber die Licht- und Blendempfindlichkeit“, sagt Iris Finger. Mithilfe einer Spezialbrille, die sie seit ihrem zweiten Lebensjahr trägt, ist zumindest dieses Problem weitgehend gelöst. An hellen und sonnigen Tagen trägt sie zusätzlich eine Kappe.

Mit Mut und Lebensfreude
Dank der Brille habe sich ihre Tochter in den vergangenen fünf Jahren stark weiterentwickelt, bemerkt die Mutter. „Sie ist ein lebensfrohes, aktives und selbstbewusstes Mädchen, das sich nicht entmutigen lässt, und

sie ist sehr ehrgeizig“, ergänzt sie. Sie geht Reiten, Schwimmen und Klettern, läuft im Rollsportverein Mainspitze und besucht die zweite Klasse einer regulären Grundschule. Dort

lernt sie auch, ein spezielles Bildschirmlesegerät zu nutzen. Dieses wird ihr zukünftig helfen, die steigenden Anforderungen in der Schule zu erfüllen. Auf dem Schulweg orien-

tiert sie sich vor allem an den Vibrationen an den Ampeln.

Das Buch gibt Zuversicht

Die ersten drei Lebensjahre von Thea waren für Iris Finger und ihren Mann sehr herausfordernd. Um ihre Sorgen und Ängste zu verarbeiten, schrieb Iris Finger das Buch, das auch anderen Mut machen soll. Sie erzählt die Geschichte der Maus Marie – Theas Zweitname – die die Welt nur in Grautönen sehen kann und herausfinden möchte, ob man Farben nur mit den Augen erkennen kann. Bunte und Schwarz-Weiß-Illustrationen von Katrin Wolff aus Wiesbaden begleiten Marie auf ihrer Suche nach den Farben. Bei ihrer Erkundung begegnet Marie Tieren, die ihr erklären, wie sie Farben wahrnehmen: Der Hund fühlt die Farbe Gelb, wenn die Sonne auf sein Fell scheint, das Reh riecht im Wald das Grün, und das Kälbchen verspürt bei Emotionen wie Liebe und Wut die Farbe Rot. Im Nachwort schreibt die Autorin: „Immer wieder höre ich von Menschen [...], dass sie etwas nicht können. Nein, so ist das nicht. Jeder kann es auf seine eigene Art. Man darf sich nur nicht entmutigen lassen.“

Ingrid Komossa

Mehr über Achromatopsie unter <https://www.achromatopsie.de>

Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
65462 Gustavsburg
Tel. 06134-5716315

Angebote vom 13.03. - 26.03.2025

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 6,00 € + 2,00 € Lieferung

Do, 13.03.	Burgunderbraten mit Klößen und Rotkohl	7,80€
Fr, 14.03.	Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat und Remoulade	7,80€
	Hähnchen Cordon Bleu mit Pommes und Salat	7,80€
Sa, 15.03.	Gulaschsuppe mit Brotchen	6,00€
Mo, 17.03.	Spießbraten mit Kartoffelgratin und Gemüse	7,80€
Di, 18.03.	Pfefferrahmschnitzel mit Pommes o. Reis und Salat	7,80€
Mi, 19.03.	Nudeln (Penne) mit Hackfleischsoße und Dessert	7,80€
Do, 20.03.	Schweinegeschnetzeltes mit Klößen und Rotkohlsalat	7,80€
Fr, 21.03.	Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat und Remoulade	7,80€
	Putensteak mit Soße, Reis und Salat	7,80€
Sa, 22.03.	Linsensuppe mit Bockwurst und Brötchen	6,00€
Mo, 24.03.	Schinkenbraten mit Kroketten und Salat	7,80€
Di, 25.03.	Zwiebelschnitzel mit Pommes o. Reis und Salat	7,80€
Mi, 26.03.	Hähnchengeschnetzeltes mit Currysoße und Dessert	7,80€

Unser Mittagstisch bietet Ihnen neben dem täglich wechselnden Hauptgericht: Aus der „Heißen Theke“: Frikadellen, Fleischkäse, Schnitzel Hähnchen Schenkel, verschiedene Salate und süße Nachspeisen.
Täglich 1/2 Grillhähnchen nur 5,50€ Pommes 2,90€
Änderungen vorbehalten!

HAUS
Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519



Neuer Vorstand gewählt

Förderverein der Gustav-Brunner-Schule Gustavsburg – Im Rahmen der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Ende Februar konnte ein gänzlich neuer Vorstand gewählt werden. Damit kann der Förderverein seine wichtige Arbeit fortsetzen



Gewählt wurden (obere Reihe von links nach rechts): Mohamed El Ouariachi, Erster Vorsitzender; Angela Röder, Zweite Vorsitzende; Anja Link, Kassenführung; Marcel Hauschild, Schriftführung. Beisitzer:innen: Michelle Plettner und Alice Santamaria (untere Reihe links und Mitte); Angela Krekel-Dehren (untere Reihe rechts), bisherige Erste Vorsitzende, ist Kassenprüferin

Nach der breiten Werbung des bisherigen Vereinsvorstandes für die Teilnahme an einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, nahmen etwa 20 Interessierte, davon 14 stimmberechtigt Vereinsmitglieder, die Gelegenheit wahr, einen neuen Vorstand zu wählen.

Der Förderverein wurde im Jahr 2002 von engagierten Eltern der GBS mit dem Zweck gegründet, die Schule stets dort zu unterstützen, wo die Leistungen des Schulträgers nicht ausreichen. So konnten Aktionen während Projektwochen, Gebühren für die Teilnahme an Wettbewerben, Preise und Geschenke für Schüler*innen, Beiträge zur materiellen Ausstattung, wie die Anschaffung von Spielgeräten auf dem Schulhof ermöglicht werden – um nur einige Beispiele zu nennen.

Der neue Erste Vorsitzende, Mohamed El Ouariachi, nutzte die Gelegenheit, um dem bisherigen Vorstand um die Erste Vorsitzende Angela Krekel-Dehren für das große Engagement und den ehrenamtlichen Einsatz in den letzten Jahren zu danken. Der bisherige Vorstand kann einen gut sortierten und finanziell solide aufgestellten Verein in die Hände des neuen Vorstands übergeben: Etwa 120 Vereinsmitglieder, so viel wie

noch nie seit seinem Bestehen, tragen den Verein durch die Vereinsbeiträge (12 €/Jahr) entscheidend mit. Die finanzielle Situation des Vereins ist positiv und stabil, es gibt viele Spielräume der Gestaltung und Weiterentwicklung des Vereins.

Angela Krekel-Dehren unterstrich abschließend, dass sich der bisherige Vorstand sehr freue, den Fortbestand des Vereins auch zukünftig gesichert zu wissen. „Selbstverständlich werden wir den Übergang begleiten und den neuen Vorstand in der Anfangsphase aktiv unterstützen“, so die bisherige Vorsitzende abschließend.

Kita-Kinder können gefahrlos Verkehrsregel einüben



Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Kinder der Kita Klinker können ab sofort einige Straßenverkehrsregeln einüben. Im Bereich des befestigten Außengeländes der Kita wurden Straßenmarkierungen und zwei Zebrastreifen angelegt sowie die dazugehörigen Verkehrszeichen angebracht. Jetzt können die Kleinen zu Fuß, mit dem Laufrad, Dreirad oder Bobby Car unter Anleitung des Kita-Teams, spielerisch erste Verkehrsregeln lernen. Die Leiterin der Kita, Yvonne Sautier-Oehmichen, freut sich schon auf die geordneten Verkehrsströme, die mit den frühlingshaften Temperaturen auf dem Kita-Gelände starten werden. Die Idee für diese Markierungen kamen von Kita-Mitarbeiterinnen und Momo Stülß, die für die Kitas und Spielplätze der Gemeinde Bischofsheim zuständig ist.



DIE ZAHNARZTPRAXIS

Die älteste Zahnarztpraxis von Ginsheim zieht um: „Ich wäre auch im Ärztehaus geblieben“, sagt Dr. Gerd Neumann sentimental. 26 Jahre lang kümmerte er sich im 70er-Jahre-Bau in der Taunusstraße um seine Patienten und bildete Mitarbeiter aus, die heute noch an seiner Seite stehen. Der Einstieg seiner Tochter Sina in sein Lebenswerk war für ihn Highlight und Weichenstellung zugleich: Dr. Sina Neumann plädierte für die Modernisierung und Erweiterung der Praxis im Neubau in der Dresdner Straße, zu der der stolze Vater nicht nein sagen konnte.

1980 eröffnete Dr. Karch im Ärztehaus die erste Zahnarztpraxis in Ginsheim. Dr. Gerd Neumann – damals Mitte 20 – studierte derzeit Zahnmedizin und ahnte noch nicht, dass es ihn einmal nach Ginsheim-Gustavsburg verschlagen würde. Bevor ihre Familie ins Rhein-Main-Gebiet kam, praktizierte ihr Vater in Bad Hersfeld. Als Dr. Karch einen Nachfolger für seine Praxis in der Taunusstraße suchte, zog die Familie nach Mainz um. So wie seine Frau und Kinder stets hinter den Entscheidungen von Vater Gerd standen, steht er heute hinter der Vision seiner Tochter.



Hohe Investitionen

Behandlungsstühle, Abflüsse, Zuflüsse, Druckluft, Strom und Absaugung in jeden Raum benötigt eine Zahnarztpraxis. Uwe Bauer (links im Bild) lebt in Ginsheim und stattet im Namen der Firma »Gerl. Dental« Praxen der Region aus. Die hohen Investitionskosten für eine Zahnarztpraxis dieser Größenordnung verpassen dem Lebenswerk von Dr. Neumann eine elegante Verjüngungskur verbunden mit der

Botschaft: „Es wird weitergehen.“

Turnen und CrossFit

Auch, wenn Dr. Gerd Neumann nicht mehr Vollzeit arbeitet, denkt er noch lange nicht ans Aufhören. Seine Freizeit nutzt er jetzt intensiver fürs Turnen und Fahrrad fahren (häufig von Mainz nach Ginsheim). „Das hält mich noch lange fit“, so der 69-Jährige. Seine 37-jährigen Tochter teilt seine Sportbegeisterung. „Auch ich komme oft mit dem Fahrrad

in die Praxis“, sagt Sina, die es auch liebt, sich nach turbulenten Arbeitstagen beim CrossFit auszupowern.

Umzug nach Bischofsheim

Heute besteht das Team aus drei Auszubildenden, vier Gesellen, einer angestellten Zahnärztin, einer Reinigungskraft und den beiden Inhabern. Die Verwaltungshelferin Frau Feringa gehört bereits seit den Anfängen zum Praxisteam – ähnlich wie Frau Arikan, die als erste Auszubildende von Dr. Neumann seit 20 Jahren an seiner Seite steht. Die neuen Praxisräume befinden sich im Neubau in der Dresdner Straße 7 (gegenüber des Aldi-Marktes) in Bischofsheim.

Axel S.

In dieser Serie setzt die Redaktion die Arbeitswelt von Bischem und GiGu in Szene. Mehr über Karrieren in der Mainspitze gibt's demnächst!

Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stadt – ein Gewinn für alle

Wer häufiger ins Gustavsburger Kino geht, kennt sicher die freundliche junge Frau an der Kasse, die die Besucher herzlich begrüßt und bedient. Isabel Drescher absolviert im Kulturbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) – und das mit viel Begeisterung.



Isabel Drescher neben einer alten Aufnahme der Gustavsburger Burg-Lichtspiele

Der Weg zum FSJ

In einem Pressegespräch erzählt Isabel Drescher, warum sie sich nach dem Abitur für ein FSJ entschieden hat. Schon in der elften Klasse absolvierte sie ein Praktikum im Kulturbereich und merkte bald, dass das dort ihre berufliche Zukunft liegen könnte. Gegen Ende ihrer Schulzeit war sie jedoch unsicher, ob sie ein Studium oder eine Ausbildung beginnen sollte. Sie entschloss sich, zunächst durch ein FSJ tiefere Einblicke in das Berufsfeld zu erhalten. Auf der Website des Internationalen Bunds (IB) – einem großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit – fand sie die FSJ-Stelle im Kulturbüro und bewarb sich erfolgreich. Seit August 2024 ist sie nun dabei und versichert: „Es war die beste Entscheidung meines Lebens.“

Doch schnell überwand sie diese Ängste. „Ich bin über mich hinausgewachsen“, sagt sie. Heute geht sie selbstbewusst auf Menschen zu, und ihre Eltern und Freunde bestätigen, dass sie sich stark weiterentwickelt habe. Das „tolle Team“ im Kulturbüro habe sie dabei unterstützt, und sie erläutert: „Ich kann immer fragen und um Hilfe bitten.“

cherchiert, Flyer erstellt, plakatiert und an der Kinokasse arbeitet – inklusive Verkauf, Abrechnung und Statistik. Zudem hilft sie bei Veranstaltungen wie Open-Air-Kino, Jazz im Kino, Weinspitze und Kultursommer. „Jeder Tag ist etwas Besonderes und bringt Herausforderungen“ – das habe sie spontaner gemacht, und sie habe gelernt zu improvisieren, schildert sie.

den anderen FSJlern austauschen“ erklärt sie.

Monika Sänger, Leiterin des Fachbereichs Personal bei der Stadt, betont die Bedeutung des FSJ für die berufliche Orientierung junger Menschen. Sie sieht es als „Riesen-Chance, sich zu entwickeln“ und ergänzt: „Auch wir profitieren von den jungen Menschen mit ihrem Idealismus und ihren neuen Ideen. Es ist eine Win-Win-Situation.“

Bürgermeister Thorsten hebt hervor, wie wichtig das FSJ-Angebot ist. Es ermöglicht jungen Menschen, berufliche Erfahrungen zu sammeln, sich auf das Leben und den Beruf vorzubereiten und zu reifen. Auch seine beiden Töchter absolvieren ein FSJ. Siehr spricht sich zudem für ein „Staatsbürgerliches Jahr“ für alle jungen Leute aus. Hierbei könnten sie sich beruflich orientieren und auch „Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen.“

Ingrid Komossa

Wachsen an Herausforderungen

Anfangs hatte Drescher noch Bedenken: „Ich hatte Angst vorm Telefonieren und davor Menschen anzusprechen, mit ihnen zu kommunizieren.“

Abwechslung statt Langeweile

Die Aufgaben sind sehr vielfältig. Tino Aigner, Mitarbeiter im Kulturbüro und Dreschers Betreuer, zeigt die Schwerpunkte auf: Kino, Kultur und punktuell die Musikschule. Drescher führt aus, dass sie Büroarbeiten übernimmt, Kinofilme re-

FSJ gibt Orientierung

Nach der Hälfte ihres FSJ weiß die 20-Jährige, dass sie ein duales Studium aufnehmen möchte. Bei ihrer Entscheidung haben ihr auch die einwöchigen Pflichtseminare des IB geholfen. „Dort kann man sich mit

Die Stadtverwaltung GiGu bietet bis zu zwölf FSJ-Stellen in fünf Bereichen: Kultur-, Senioren- und Kinder- sowie Jugendbüro, Kitas, Brand- und Katastrophenschutz. Bewerbung: bewerbung@gigu.de Start jeweils zum 1. September.

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
HORMANN Bauelemente

Hermann Meierle GmbH

Fenster, Türen, Rollläden
und mehr...

Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle.ginsheim@t-online.de

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

FRITZ RAUCH GMBH

MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377

Hausmeisterservice ML Karbowski

Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Altrhein-Schänke

Renate Schneider
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 06144/31119

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING

Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de